

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N^o 228.

Dienstag den 28. September

1880.

Bekanntmachung.

Das Geschäftslokal des königlichen Domänen-Rentamts und der Forstcasse befindet sich von heute ab

Morikstraße 46.

Wiesbaden, den 28. September 1880.

Königl. Domänen-Rentamt.

Clos.

8292

Für die Armen-Augenheilanstalt

5 Mark von Ungenannt und 2 Mark 10 Pfg. von Ungenannt als Geschenk empfangen zu haben, bescheinigt mit herzlichem Dank
Für die Verwaltungs-Commission:

Dr. Schirm.

254



Frankfurter Pferde Loose à 3 Mark,
Darmstädter ditto à 2 „
Köln'sche Dombauloose à 3 „

in **Edm. Rodrian's** Hofbuchhdl., Langgasse 27.

Mein Lager in Filzhüten

für Damen und Kinder

von den geringsten bis zu den feinsten Sorten ist auf's Reichhaltigste sortirt und empfehle solche zu billigen, festen Preisen; ebenso **Tüll- und Linon-Façons**. — Das **Waschen, Färben und Façoniren** der Hüte wird schnellstens prompt besorgt, sowie das **Garniren der Hüte** und die Anfertigung aller **Büzarbeiten**.

149

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Hotel Trinthammer.

Vorzügliches Bayreuther Lagerbier

aus der Brauerei von **G. Schmidt.**

8317

Zur Herbst-Saison

empfehle große und schöne Auswahl von **Blattpflanzen** zur Zimmercultur und Ausschmückung der Blumentische.

Gustav Rossel, Handelsgärtner,
Ecke der Taunus- und Geisbergstraße.

7987

Möbel.

teilw. zu 150 Mark.

Rheinstraße 50, 2. St., diverse gut erhaltene **Möbel** zu verkaufen, u. A.:
1 grünes **Plüschsofa** zu 70 Mark
und 1 braunes **Ripssofa** mit 2 Fa-

8116

Gaze-Schleier

149

in schwarz und allen Modefarben, sowie das Neueste in **Tüll-Schleiern** bei **F. Lehmann, Goldgasse 4.**

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich vom 1. October ab in dem von **Frl. Margaretha Wolff** seither innegehabten Laden **2 Ellenbogengasse 2** ein

Colonial- & Landesprodukten-Geschäft

fortführen werde und halte mich bei Bedarf bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

Günther Schmidt.

8231

Von heute ab,

um wegen **bevorstehender Räumung** meiner Localitäten meine grösseren **Kaffee-Vorräthe** zu reduciren, verkaufe ich

Ia gebrannten Kaffee

(seither M. 1.80)

à **M. 1.50** per Pfund.

J. H. Dahlem, Drogenhandlung,

8328

Michelsberg 16.



7511

Apfelmühlen,
Tranbenmühlen,
Keltern,
Futterschneid-
Maschinen,
Schrotmühlen,
Rübensneider,
sowie Maschinen für
Saattricht (Trieur) lie-
fert zu Fabrikpreisen

Just. Zintgraff

Wiesbaden,
3 Bahnhofstraße 3.

Täglich

Verkauf von Holz- und Polster-Möbel,
Betten, Spiegel.

Ausführung ganzer Einrichtungen.

Ferd. Müller,

6 Friedrichstraße 6.

332

Bekanntmachung.

Mittwoch den 29. d. M. Vormittags 10 Uhr will Herr Dachdeckermeister P. J. Schwarz von hier als Vormund des minderjährigen Emil Robus verschiedene zu dem Nachlasse des verstorbenen Herrn Kellermeisters Johann Baptist Robus von Ems gehörige Gegenstände, u. A. 1 Bettstelle mit Sprungfederrahme, Bettwerk, gute Kleidungsstücke u., in dem Hause Bleichstraße 11 versteigern lassen.

Wiesbaden, 27. September 1880. J. A.:
8291 Spitz, Bürgermeisterei-Secretär.

Submission.

Die für das königliche Staatsarchiv zu Idstein pro 1880/81 erforderlichen Feuerungsmaterialien sollen in einem auf den **6. October 1. Morgens 10 Uhr** im Bureau des Staatsarchivs anstehenden öffentlichen Termine dem Mindestfordernden vergeben werden.

Versiegelte Offerten mit der Aufschrift „**Submission auf Feuerungsmaterialien**“ sind bis zu diesem Tage portofrei bei uns einzureichen.

8219 **Königliches Staatsarchiv.**

Notizen.

Heute Dienstag den 28. September, Vormittags 9¹/₂ Uhr: Versteigerung eleganter Möbel u., in dem Hause Schwalbacherstraße 14, 3. Etage. (S. heut. Bl.)
Versteigerung eleganter Möbel u., in dem Laden Goldgasse 20. (S. Tabl. 227.)

Uebnahme

von Auktionen und Taxationen,
sowie ganzen Einrichtungen und Inventarien auf eigene Rechnung. Prompte Bedienung.

Ferd. Müller,

6 Friedrichstraße 6.

Bureaustunden von 9—12 und 2—6 Uhr. 332

Vorzügliches

Erlanger Bier

aus der Brauerei von Franz Erich

empfiehlt
8326

A. Schirg, Rgl. Hoflieferant,
Schillerplatz.

Margaretha Wolff, Mauergasse 3,

empfiehlt:

**Prima Elb-Caviar,
geräucherten Aal,
Kieler Bückinge.**

8261

Chester-Käse

frisch eingetroffen bei
8306

F. A. Müller, Adelhaidstraße 28.



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Frisch eingetroffen: Aechter Rheinfalm, Lachsforellen von 3—8 Pfd. schwer, Steinbutt (Turbot), Seezungen (Soles), sehr frische Schellfische, Schollen, Rheinhechte, billige Schleien, Karpfen, Aale u.

76

F. C. Hench, Hoflieferant.

Ein gebrauchter, schöner Kochherd zu verkaufen.
Näheres Expedition. 8217

Leçons particulières de français et d'anglais.

— Dreissig Jahre Privat-Lehrer dieser Sprachen in Paris und London. — Langgasse 41, Hôtel „Schwarzer Bär“. 7505

Ein junger Russe ertheilt Unterricht in der russischen Sprache, sowie in den Gegenständen des russischen Gymnasial-Cursus. Offerten unter **Arg. 500** an die Expedition d. Bl. erbeten. 8285

Ein **Pompadour** und 2 **Fauteuils** (brauner Damastbezug) billigt zu verkaufen Kirchgasse 29. 6551

Verloren, gefunden etc.

Auf dem Neroberge eine **Börse** mit Inhalt gefunden. Abholen gegen die Insertionsgebühren Müllerstraße 6, 2. Etage. 8245

Gefunden ein **Portemonnaie** mit Inhalt am Freitag Nachmittag an der Ecke der Diebricher Chaussee und Adelhaidstraße. Abzugeben gegen Einrückungsgebühr Nicolassstraße 5, 2. Etage. 8351

Ein **gelber Dachshund**, am Kopfe etwas weiß, mit Halsband No. 15 und abgebissemem Stück Riemen, hat sich verloren. Dem Wiederbringer eine Belohnung Bierstädterstraße No. 15. Vor Ankauf wird gewarnt. 8320

Immobilien, Capitalien etc.

Ein **Geschäftshaus, prima Lage,**
mit großen, schönen Läden zu verkaufen.
C. H. Schmittus. 8339

Das Haus

Metzgergasse 3 ist per 1. Januar 1881 zu verkaufen oder zu verpachten. Näh. bei Emil Stritter, Kirchgasse 38. 8310

Ein **Haus mit Thorfahrt, großem Hof und Keller**
für 48,000 Mark zu verkaufen.

C. H. Schmittus, Adolphstraße 10. 8338

In Dohheim

ist ein zweistöckiges **Wohnhaus** mit Garten, sowie auch zwei Grundstücke, in der Gemarkung Dohheim gelegen, zu verkaufen. Näh. bei Nic. Belz, Adolphshöhe. 8309

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein tüchtiges Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Aushilfsstelle. Näheres Häfnergasse 15. 8342

Ein starkes Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen oder Putzen. Näheres Römerberg 1. 8308

Ein **anständiges Mädchen**, welches **bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt**, sucht eine Stelle. Näheres Michelsberg 7. 8300

Ein **anständiges Mädchen**, welches kochen, nähen und perfekt bügeln kann, auch Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. Webergasse 44, Hinterhaus, eine Treppe hoch. 8313

Ein **solides Mädchen**, welches 3 Jahre in einer Stelle war, nähen und bügeln kann, sowie sich keiner Hausarbeit entzieht, sucht Stelle. Näh. **Marktstraße 29**, 2. St. h. 8336

Tüchtige Mädchen, die bürgerlich kochen können, gute Zeugnisse besitzen und zu jeder Hausarbeit willig sind, suchen Stelle durch **Fr. Herrmann**, Marktstraße 29. 8337

Perfekte Herrschaftsköchinnen, feine bürgerliche Köchinnen, feine und einfache Hausmädchen suchen Stellen durch **Ritter**, Webergasse 15. 8334

Ein **anständiges, gebildetes Mädchen** sucht Stelle als Hausmädchen oder zu größeren Kindern. Näheres Bleichstraße 9, Hinterhaus, 1. Stiege hoch links. 8294

Ein älteres Fräulein mit sehr guten Attesten sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder auch zur alleinigen Führung eines kleinen Haushalts. Näh. Hochstraße 4, Parterre. 8283

Ein starkes Mädchen vom Lande sucht eine Stelle. Näheres Schwalbacherstraße 11, 3 Stiegen hoch. 8295

Ein reinliches Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Kneigasse 22, Vorderh., Dachl. 8288

Ein braves Mädchen sucht eine Stelle zu Kindern oder in Hausarbeit. Näheres bei Ch. Müller in Mosbach, Sackgasse 6. 8321

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle. Näheres Webergasse 24, 3. Stock. 8302

Ein tüchtiges Mädchen, das 3 Jahre in einer Stelle in Marburg war, sucht zum 1. October Stelle für alle Arbeit durch **Birek**, große Burgstraße 10. 8347

Ein ältere Person wünscht Stelle bei einer kleineren Familie. Näheres Häfnergasse 15. 8342

Stellen suchen für **Michaeli** und 1. October tüchtige Mädchen von auswärts, welche kochen, nähen und bügeln können, durch **Birek**, gr. Burgstraße 10. 8348

Eine gute Restaurationsköchin f. Stelle. N. Häfnergasse 5, 1 St. Eine f. **Bonne** (französische Schweizerin), welche perfect **Musik** spielt, lebt noch in der Schweiz, aus besserer Familie, f. St. d. **Birek's Bureau**, gr. Burgstr. 10. 8348

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein. Näheres Louisestraße 18, Dachwohnung. 8325

Mehrere gute Herrschaftsköchinnen und ein gewandtes, nettes Zimmermädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann, suchen Stellen. Näheres Häfnergasse 5, 1 Stiege hoch. 8350

Eine ganz perfekte Herrschaftsköchin mit jahrelangen Zeugnissen f. Stelle d. **Birek**, gr. Burgstraße 10. 8346

Ein tüchtiges Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit verrichtet, f. Stelle. N. Häfnergasse 5, 1 St. 8349

Ein junges, sauberes Kindermädchen vom Lande sucht Stelle durch **Birek**, große Burgstraße 10. 8349

Stellen suchen: 1 gewandter Herrschaftsdienner, 1 gut empfohlener Koch und ein Restaurationskellner durch das **Bureau „Germania“**, Häfnergasse 5, 1 St. 8350

Ein junger Mann, welcher bei der Cavallerie gedient hat, wünscht Stelle als **Diener** oder **Reittnecht**. Näh. im „Erbspringen“, Mauritiusplatz. 8311

Personen, die gesucht werden:

Gesucht: 1 Küchenhaushälterin, Herrschaftsköchinnen, 2 Küchenmädchen, Mädchen für allein, 2 feine Zimmermädchen, 1 Mädchen zu einem einzelnen Herrn durch **Fr. Herrmann**, Marktstraße 29. 8336

Ein ordentliches Mädchen wird sofort gesucht. Näheres Friedrichstraße 27 im 1. Stock. 8314

Ein Mädchen wird sofort gesucht Geisbergstraße 24.

Dienstmädchen,

braves, sofort gesucht Lannstraße 7, 2 Treppen rechts. 8315

Gesucht zum 1. October ein in Küchen- und Hausarbeit erfahrenes, tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen. Näheres Friedrichstraße 22, 1 Stiege hoch. 8312

Gesucht auf gleich ein braves, evangelisches Mädchen Friedrichstraße 3, zweite Etage. 8332

Ein junges Mädchen, das kochen und waschen kann, sowie ein junger Bursche zu Reitpferden gesucht bei **Schulz**, Rosenstraße 3; Sprechstunden von 2—4 Uhr. 8335

Ein gebildetes, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen zu einem Kinde für mit nach England gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 8334

Wanted immediately in a German Boarding school a governesspupil. Apply for further particulars to the Expedition of this paper. 8344

Gesucht für eine kleine Familie ein feineres Mädchen, welches gut kochen kann und die Hausarbeit übernimmt, Lannstraße 1, 2 Treppen hoch rechts. 8307

Gesucht: Mehrere tüchtige Mädchen als solche allein, eine Köchin, welche die israelitische Küche versteht und mehrere feine bürgerliche Köchinnen d. d. Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. Mauerstraße 14, Parterre, wird ein reinliches Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht. 8329

Gesucht auf gleich ein tüchtiges Küchenmädchen Sonnenbergastraße 2. 8307

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, wird bei guter Behandlung und hohem Lohn zu einer kl. Familie gef. Schwalbacherstr. 34. Mit guten Zeugnissen versehen können sich melden. 8346

Gesucht 2 f. Stubenmädchen, 2 anst. Kellnerinnen, Mädchen für allein, 1 deutsche **Bonne**, 1 Mädchen zu einem Kinde nach England d. **Birek**, gr. Burgstr. 10. 8346

Hotelmädchen auf den 1. October gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 8334

Ein tüchtiges Ladenmädchen, welches schon in einem Spezereiwaren-Geschäft thätig war und sich auch der Hausarbeit unterzieht, wird auf 1. October gesucht. Näh. Adolphsallee 2. 8184

Ein braves Mädchen wird gesucht von **Gustav Machenheimer**, Ecke der Steingasse und Röderstraße 35. 9303

Ein solides Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird zum 1. October gesucht Kirchgasse 32, 3. Stock. 8304

Ein **Kupferpuher** gesucht d. **Ritter**, Webergasse 15. 8334

Ein **braver, zuverlässiger, junger Mann** zur Versorgung von Commissionen gesucht. Näh. Expedition. 8327

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Angebote:

Adlerstraße 9, 1 St., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 7996
Bleichstraße 21 im Vorderhaus ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 8286

Dohheimerstraße 30 ist das Haus mit Garten ganz oder getheilt auf 1. Januar k. Jz. zu vermieten. Näheres Wörthstraße 2 bei **S. Höppli**. 8280

Untere Friedrichstraße 8, 2 Stiegen hoch rechts, Turanlagen, ist ein fein möbliertes Wohn- und Schlafzimmer an einen Herrn zu vermieten. 6439

Kirchgasse 3 eine schöne Wohnung auf gleich zu verm. 8324

Nerothal 7 ist eine möblierte Etage mit Küche und einzelne Zimmer zu vermieten. 8289

Saalgasse 4 Laden mit Wohnung, sowie eine Manсарde zu verm. Näh. bei **Paul Fröhlich**, Obstmarkt. 8333

Möbliertes Zimmer zu verm. Friedrichstraße 8, Parterre. 8331

Ein Zimmer mit Keller zu vermieten Schachtstraße 6. 8287

Für 12 Mark ist im 1. Stock eines anständigen Hauses, gute Luft, mit aufmerksamer Behandlung ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 8293

Zwei Zimmer, hiervon eins zum Magazin u. geeignet, sind auf gleich zu vermieten Friedrichstraße 28. 8323

Abreise halber

ist Marktstraße 21 eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1 October zu vermieten. 7177

Eine heizb. Manсарde an eine einz. Pers. z. v. Dohheimerstr. 12. 8352

Ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten Nerostraße 20, 2 Treppen hoch links. 8352

Ein **Laden** mit Ladenzimmer, sowie im 2. und 3. Stock je eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör ist Bleichstraße 9 auf 1. October zu vermieten. 8251

Eine feine Dame findet in einer kleinen anständigen Familie schön möbl. Zimmer. Auf Wunsch Pension. Näh. Exped. 8301

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Schwarze Cachmir's, nadelfertig,
in bekannten vorzüglichen Qualitäten empfiehlt zu billigen Preisen 4950
18 Langgasse 18, J. Hertz, 18 Langgasse 18.

Leinen-, Bettwaaren- & Ausstattungs-Geschäft.

Für bevorstehende Saison mache auf mein reichhaltiges Lager in nachstehenden Artikeln zu den billigsten Preisen aufmerksam:

Stepp-Decken in Cattun per Stück à **Mk. 11.—**

do. unirot, „ „ „ „ **14.—**

do. in reinwollen Lasting, brillante Farben, per Stück à **Mk. 35.—**

Daunen-Steppdecken in Baumwoll-Satin und reiner Seide.

Wollene Bettdecken, weiss, roth und bunt.

Bett- und Sopha-Vorlagen von dem einfachsten bis zu dem feinsten Genre.

Englische Tüll- und Moll-Gardinen in den verschiedensten Qualitäten und Breiten.

Manilla-Vorhänge und Tischdecken, letztere per Stück von **3 Mk. 25 Pf.** anfangend.

Bettfedern, Daunen, Rosshaare und **Eiderdaunen** in anerkannt guten Qualitäten.

Bernh. Jonas,

25 Langgasse 25.

7016

Das Bankgeschäft v. B. Neustadt in Wiesbaden

Bureau: **Friedrichstraße 34, Part.** (Ecke der Kirchgasse), empfiehlt sich in allen in das Bank- und Börsenfach einschlagenden Geschäften, insbesondere im An- und Verkauf von Staatspapieren etc., sowie in der kostenfreien Einlösung von Coupons und zur Rückzahlung gekündigter Werthpapiere. 8212

Tanz-Cursus.

Einem hochgeehrten Publikum, sowie allen Freunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich gesonnen bin, im Laufe dieser Saison einen Cursus zur Erlernung aller Salon- und Gesellschaftstänze zu eröffnen. Nähere Auskunft in meiner Wohnung **Saalgasse 10.**
Hochachtungsvoll
8192 **Fritz Heidecker.**

In größter Auswahl

empfehle das Neueste in Pariser Blumen, Federn, Hutstoffen, als: Pelluche, Sammet, Serge, Atlas, Gaze etc., Federn, Perl-, Gold- und Chenillen-Garnituren, Agraffen, Nadeln etc. etc.
149 **F. Lehmann, Goldgasse 4.**

Männergesang-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Letzte Hauptprobe.

Flanellhemden,

alle Größen, in verschiedenen Qualitäten empfiehlt in Auswahl

L. Schwenck, Strumpfwaren-Handlung,
8340 **Mühlgasse 9.**

Stickereien:

Musterfertige Pantoffeln von 1 Mark an und feinere, Sophakissen von 1 Mark 75 Bfg. an, Sofenträger, Turngürtel, Teppiche etc., Haussegen von 50 Bfg. an, Papierstramin-Gegenstände etc. empfiehlt zu billigsten Preisen
8279 **W. Ballmann, Langgasse 13.**

Ein schönes, vollständiges Bett ist billig zu verkaufen Feldstraße 20, 1 Stiege hoch.
8322

Sente Dienstag,

Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend:

Große Versteigerung von eleganten Mobiliar-Gegenständen, einer schwarzen Salon-Einrichtung,

1 Plüschgarnitur, franz. Betten, Speisezimmer-Einrichtung in Nußbaum, Spiegeln, Glas und Porzellan,
Tellern, Waschgarnituren, Weingläsern, großen Teppichen, eleganten Sophaavorlagen u. dergl.,
einer Herrschaft gehörend, in deren Wohnung

Schwalbacherstraße 14, II. Etage.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

321

Goldene Staats-Medaille für gewerbliche Leistungen. Berlin 1879.
Fortschrittsmedaille Wien 1873.

Preismedaillen:
London 1862.
Paris 1867.

W. SPINDLER,

Preismedaillen:
München 1876.
Philadelphia 1876.

ETABLISSEMENT FÜR FÄRBEREI UND REINIGUNG

von Herren- und Knaben-Garderoben,

Berlin C., Wallstrasse 11—13, und Spindlersfeld bei Cöpenick.

8228

Annahme für Wiesbaden und Umgegend bei **August Weygandt**, Langgasse 15.

Gehäkelte Kinderkleidchen

in geschmackvollem Dessin

empfiehlt in Auswahl

L. Schwenck,

8341

9 Mühlgasse 9.

Schwarze Marabout-Fransen,
farbige Marabout-Fransen,
Mantelknöpfe, Kleiderknöpfe, schwarze
Besatzliken in allen Breiten,
Einsatzliken, Futterstoffe, Maschinen-
seide, Zwirne etc.

empfiehlt Gg. Wallenfels, Langgasse 33. 7444

Corsetten,

11609

anerkannt vorzüglichste Façons, billigt bei
Georg Hofmann, 24 Langgasse 24.

Sämmtliche Utensilien zur Porzellanmalerei

empfiehlt in frischer Sendung zu billigsten Preisen

7155 **C. Schellenberg, Goldgasse.**

In der Buchhandlung von **Jos. Dillmann**, Marktstraße 32,
ist erschienen: „Der christliche Friedhof zu Wiesbaden“
von **J. Moder**. Preis 50 Pf. Das Werkchen ist ein Bild
des biblischen Satzes „Alles ist eitel“.

8229

Schweizer und engl. Tüllgardinen,
Zwirn-Gardinen, Tischdecken in Wolle
und in Leinen, Schoner,
Herren-, Damen- und Kinderwäsche,
Corsetts, Filzröcke, weiße Röcke,
Schürzen, Cravatten, Schleifen,
Rüschen, Batist und leinene Taschentücher,
Strümpfe etc.

empfiehlt zu ungewöhnlich billigen Preisen

129

C. Warlies, Langgasse 35.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
X Tanz-Unterrichts-Institut. X
X Beginn der Unterrichtsstunden am 11. De- X
X tober c. Gef. Anmeldungen erbitte ich in X
X den Nachmittagsstunden von 1—4 Uhr in X
X meiner Wohnung, Tannusstraße 16, an mich X
X gelangen zu lassen. X

8221

Otto Dornewass,

Dirigent der Curhaus-Bälle & Réunions.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Champagner-Agentur

zu begeben. Franco-Offerten unter V. A. C. 370 an die
Expedition dieses Blattes.

7759

Bekanntmachung.

Morgen Mittwoch den 29. September, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, werden abreisefähig im Hause Tannusstrasse 7, 2. Stock, folgende Mobilien, als:

1 Concert-Flügel von C. A. André in Frankfurt a. M., 1 grüne Polstergarnitur, 1 Mahagoni-Damenschreibtisch, 1 Mahagoni-Salontisch, 1 Mahagoni-Notenständer, 1 Mahagoni-Consol, 1 Mahagoni-Verticow, 12 Mahagoni-Rohrstühle, 1 Ausziehtisch, 1 Sopha, Kommoden, Sessel, Tisch- und Nachttische, Schränke, Spiegel, Vorhänge, Teppiche, 4 vollständige Betten mit Rohhaarmatratzen, Plumeaux u. Kissen, 1 Gaslüfter, 1 Blumentisch, 1 Etagère, Lampen, Porzellan, 1 Küchenschrank, Küchengeschirr zc. zc.,

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert. Freihandverkauf findet nicht statt.

Ferd. Müller,
Auctionator.

333

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag den 30. September, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, läßt Herr Major von der Laucken in seiner Wohnung Adelhaidestrasse 14, Bel-Etage, die nachbenannten Gegenstände durch den Unterzeichneten öffentlich versteigern:

Polstermöbel in grünem Bezug (Chaise longue, Sophas, Sessel, Stühle), sonstige Stühle, Tabourets, feine Mahagoni-Mobilien (Buffet, Schränke, Consols, 1 feiner Damen-Schreibtisch, ovale Tische, Spieltische), 2 feine, vollständige Herrschaftsbetten, französische Mahagoni-Bettstellen u. Bettwerk, sonstige Betten, große Goldspiegel mit Trumeaux und Marmorplatten, Bilder, Vorhänge, feine Glasfächer, Weingläser, Krystallschalen, feines Porzellan, gutes Leinenzeug (Tafelgedecke, Bezüge, Betttücher), 1 Eisschrank und sonstige Haus- und Küchengeräthe, Mobilien zc. zc.

Die Gegenstände sind nur am Versteigerungstage anzusehen und findet Freihandverkauf nicht statt.

Ferd. Müller,
Auctionator.

333

Ruhrkohlen, sehr stückreich, I. Qualität, verkaufe ich von jetzt ab, direct aus den Waggonen, die Fuhrer à 20 Ctr. über die Stadtwaage zu 16 Mk., sowie Rußkohlen, größte Sorte und I. Qualität, zu 19 Mk. per comptant. Gegen Vergütung von 1 Mk. mehr auch in Säcken. Bestellungen können auch per Postkarte gemacht werden.

Peter Blum, Grabenstraße 24. 8259

Kohlen.

8298

Ofen-, Ruß- und Stückkohlen, sowie kiefernes Anmachholz empfiehlt zu den billigsten Tagespreisen

Fritz Menges, Louisenstraße 41.

Auch ist daselbst täglich frische Landbutter billigst zu haben.

Gebrauchte Fässer, für Pfußläffer und Futterbüten geeignet, billig abzugeben auf der Steinmühle. 8343

Frische Schellfische, Soles, Turbots, Zander etc.

eingetroffen bei
8305

E. Grether, Grabenstrasse 10.

Prima Gemischtbrod, Kornbrod,

sowie vorzügliche rothe und gelbe Kartoffeln empfiehlt
8263 **Margaretha Wolff,** Mauergasse 3.

Gesucht $\frac{1}{8}$ Sperrfisch Delenenstraße 4, 1 Tr., Vorm. 8267

$\frac{1}{8}$ erste Rangloge ist abzugeben Louisenstraße 9. 8165

Ein seidenes Gesellschafts-Kleid und eine neue, goldene Damen-Uhr zu verkaufen. Näheres Tannusstraße 19, eine Stiege hoch. 8276

Zu verkaufen Elisabethenstraße 5:

Sopha und 2 Sessel, ganz neu mit Fantasiestoff, Sopha, brauner Plüsch, 4 Stühle, Bücherschrank, verschiedene andere Sessel, Tische, Schränke, eine antike Kommode. 8316

Umzugshalber sehr billig zu verkaufen: Eine neue Rohhaarmatratze mit Keil, rother Zwilch, eine eiserne Bettstelle mit Matratze, ein gutes Kanape, verschiedene einzelne Matratzen und gesteppte Strohsacke Adelhaidestraße 23, Vorderhaus im Dachlogis. 8290

Draniensstraße 22 sind ein schönes Schreibpult mit Briefreal, 3 Rohrstühle, Spiegel, Tisch, ein schönes Schenken- oder Hoftor und ein fast neues Fenster billig zu verkaufen. 8297

Ein sich noch in gutem Zustande befindliches Tafelklavier oder kurzer Flügel wird für längere Zeit zu mietzen gesucht. Näh. Expedition. 8296

Fußbodenanstrich dauerhaft, sowie alle streicher-Arbeiten schnell u. billigt Steingasse 11, Hth. 8273



Für Liebhaber.

Ein schwarzer Neufundländer Hund, außergewöhnl. Größe, $1\frac{1}{2}$ Jahr alt, ist preiswürdig zu verkaufen Tannusstraße 7, 2. Stock rechts. 8234

Ein gut erhaltener Holzofen (Eremitage) mit zwei Gefachen, welcher auch leicht zu Kohlenfeuerung einzurichten ist, sowie eine gut erhaltene, gepolsterte Vorthüre billig zu verkaufen Louisenplatz 7, 2 Treppen hoch. 8277

Eine Parthie gutes Makulatur-Papier (große Bogen) zu verkaufen Langgasse 5. 8299

Leere Weinflaschen werden gekauft Bleichstraße 7 bei **Lehmann.** 8266

Gute, gepflückte und gefallene Äpfel, graue Reinetten und mehrere andere gute Sorten zu haben Moritzstraße 9, Mittelbau, Parterre. 8230

Verschiedene Sorten gepflückte Äpfel sind zu haben Sonnenbergerstraße 4. 8260

Verschiedene Sorten Äpfel werden centner- oder auch kumpfwiese abgegeben Bahnhofstraße 5. 8271

Nüsse von 4 Bäumen sind zu verkaufen bei **Meyer,** Dermontstraße 4. 8003

Nüsse per Hundert 35 Pf., im Tausend 30 Pf. zu haben Grabenstraße 24. 7932

Mauskartoffeln, rothe, sind zu verk. Proben anzusehen Mehrgasse 13 im Büstenladen. 8069

Vorzügliche Packfisten zu verk. Wilhelmstraße 10. 2009

Packfisten werden billig abgegeben Webergasse 14. 8023

Särge in allen Größen stets vorrätig Rödterstraße 18. 6836

Ein Pferd zu verkaufen. **H. Wenz.** 8345

Tages-Kalender.

Musik am Kochbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmsallee täglich Morgens 7 Uhr.
 Porzellan-Gemäldeausstellung, Malinstitut v. Merkel-Heine, Weberg. 11. 1226
 Heute Dienstag den 28. September.
 Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
 Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1879 z. geborenen Kinder Nachmittags von 5-6 Uhr im hiesigen Rathhause, Marktplatz 5.
 Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 4-8 Uhr: Unterricht in dem Atelier des Herrn Bildhauers Schies, Dogheimerstraße 13.
 Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Letzte Hauptprobe.
 Männergesangsverein „Concordia“. Abends präcis 9 Uhr: Probe.
 Fecht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend.

Königliche Schauspiele.

Dienstag den 28. September. 171. Vorstellung.
Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg.
 Große romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Personen:

Hermann, Landgraf von Thüringen	Herr Siehr.
Tannhäuser	Herr Lederer.
Wolfram von Eschenbach	Herr Philippi.
Walter von der Vogelweide	Herr Warbeck.
Hüterolf	Herr Massen.
Heinrich der Schreiber	Herr Zapf.
Reimar von Zweter	Herr Klein.
Elisabeth, Nichte des Landgrafen	Herr Voigt.
Venus	Frau Niebeck-Köffler.
Ein junger Hirt.	Herr Müll.
Erster	Frau Stengel.
Zweiter	Frau Wille.
Dritter	Frau Dreger.
Vierter	Herr Münch.

Thüringische Ritter, Grafen und Edelknechte, Edelknechte, Edelknechte, ältere und jüngere Bürger, Stören, Rajaden, Bachantinnen.

Ort der Handlung im ersten Akt: Das Innere des Hirschen (Venus)-Berges bei Eisenach, in welchem der Sage nach Frau Golba (Venus) Hof hielt; dann Thal am Fuße der Wartburg. Im zweiten Akt: Die Wartburg. Im dritten Akt: Thal am Fuße der Wartburg. — Zeit: Anfang des 15. Jahrhunderts.
 Anfang 6 1/2, Ende 9 1/2 Uhr.

Morgen Mittwoch: Die Frau ohne Geist.

Locales und Provinzielles.

F. (Herr Regierungs-Präsident v. Wurmb) hat sich gestern nach Frankfurt a. M. begeben, um die Mitglieder des Vereins, vom roten Kreuze, welche, wie mitgeteilt, gestern zu einem Vereinsstake dort zusammengetreten sind, im Auftrage der Königl. Staatsregierung zu begrüßen.

*(Einweihung.) Nächsten Donnerstag, am Geburtsfeste Ihrer Majestät der Kaiserin, wird die von dem hiesigen Vaterländischen Frauenvereine gestiftete „Krippe“ (Wilhelm-Augusta-Stiftung) in dem dazu angekauften Hause an der Frankfurterstraße feierlich eröffnet werden.

*(Stempelsteuern.) Im Jahre 1879/80 sind im Hauptsteueramtsbezirk des Regierungsbezirks Wiesbaden (ohne Frankfurt) an Stempelsteuern 72,985 Mk. 70 Pfg. bezahlt worden gegen 75,072 Mk. 70 Pfg. im Vorjahre. Hiervon entfallen auf Einnahme für Stempelpapier 12,552 Mk., für Stempelmarken 60,002 Mk. 50 Pfg., auf Reisepässe 428 Mk. 50 Pfg. und auf Spielkarten 2 Mk. 70 Pfg. Eine besonders auffallende Verminderung gegen die Vorjahre ergibt sich beim Spielkartenstempel. Während derselbe im Jahre 1876/77 1490 Mk. 40 Pfg., im Jahre 1877/78 2309 Mk. 50 Pfg. betrug, sank derselbe in 1878/79 auf 852 Mk. 20 Pfg. und in 1879/80 auf 2 Mk. 70 Pfg. herab. An Erbschaftsteuern sind in 1879/80 angekommen 59,760 Mk. 60 Pfg., wovon 132 Mk. auf Reclamation zur Rückzahlung kommen; Herauszahlungen an Stempelsteuern fanden im Betrag von 883 Mk. 50 Pfg. statt.

*(Schul-Nachricht.) Beim Gelehrtens-Gymnasium hier selbst sind die Titulatur-Dozenten Dr. Adam und Bücheler zu etatsmäßigen Dozenten befördert worden.

*(Kirchengesang.) Zur Verherrlichung des Hauptgottesdienstes am Sonntage (Erntefest) hatte der „Evangelische Kirchengesangsverein“ nach längerer Pause wieder einmal durch den erhebenden Vortrag zweier Chöre wesentlich beigetragen. Sowohl die „Hymne“ von Mehul als auch der am Schlusse des Gottesdienstes vorgetragene Choral „Nun danket Alle Gott“ zeigten von einer präcisen Durchführung der sich gestellten Aufgabe.

*(Turnerisches.) Am Sonntag Nachmittag fand, wie alljährlich, das Schauturnen des „Männer-Turnvereins“ statt. Die Gesangsriege eröffnete die Feierlichkeit mit dem Liede: „Dir möcht' ich diese Lieder weihen“ von Kreuzer und der Präsident, Herr Schenck, ließ eine kurze Ansprache folgen, welcher sich der Aufmarsch der Freiwilligen mit Musikbegleitung des beliebten Cornet-Quartetts anreihen und allgemeine Anerkennung fanden. Hierauf folgte das Ringturnen, sowie die verschiedenen Geräteübungen, welche sämtlich die allgemeine Befriedigung des versammelten Auditoriums fanden. Den Schluß bildete ein von den Jünglingen angeführter Reigen, welcher ebenfalls beifällig aufgenommen wurde. Der Präsident dankte im Namen des Vereins für die zahlreiche Beteiligung

und schloß mit einem dreifachen „Gut Heil“ auf die Anwesenden. Nach dem Schauturnen fand ein allgemeiner Commers im Römische Saale statt, welchen Vorträge des Cornet-Quartetts, sowie einzelner Mitglieder des Vereins durch Unterhaltungen allerlei Art würzten. Besondere Ueberrückung gewährte die Enthüllung der wohlgetroffenen Portrait-Reliefs der beiden Preisträger, der Herren Hench und Gärtner, welche von Herrn Almenrader verfertigt und dem Verein zum Geschenk gemacht worden sind. Auf allgemeines Verlangen der Damen wurde noch ein Tanzergnügen veranstaltet und schloß hiermit die Feier.

*(Turner-Übung.) Unter Leitung des Herrn Turnwartes Heuser wird die diesjährige Turnturner-Übung des Gau's Süd-Rassau am Sonntag den 17. October von Nachmittags 1 Uhr ab in der Schul-Turnhalle am Michelsberg abgehalten werden.

*(Ausflug des „Fidelio“.) Der vorgestrichene Ausflug der Gesellschaft „Fidelio“ gestaltete sich, begünstigt von dem schönen Wetter, zu einem glänzenden Feste und fand dadurch das Sommerprogramm dieser Gesellschaft einen recht würdigen Abschluß, welcher auch allen Anwesenden in angenehmer Erinnerung bleiben wird. Die Chöre, sowie Solis wurden musterhaft vorgetragen.

*(Ständchen.) Vorgestern Abend brachte die Gesangs-Abtheilung des Kriegervereins „Germania“ ihrem Ehrenmitgliede, dem Veteranen von Waterloo Herrn Schaub, vor seiner Wohnung Frankfurterstraße 23, zur Feier seines 87. Geburtstages ein solennes Ständchen. Nach demselben waren die Mitglieder noch zu einigen vergnügten Stunden in ihrem Vereinslokal (Teutonia) versammelt.

*(Fremden-Verkehr per 26. September) laut „Bade-Blatt“ 68,881 Personen.

*(Wesigewechsel.) Herr Rosamentier Theodor Wilhelm Vietor hat das Haus des Herrn Küstermeister Friedrich Göbel, kleine Burgstraße 7, für 39,000 Mark gekauft.

*(Schadensfeuer.) Am Samstag Abend entfiel in einem Laden der kleinen Burgstraße ein Erkerbrand, welcher mit Hilfe der Nachbarschaft bald wieder gelöscht wurde.

*(Aus Viehrich.) Die in Düsseldorf auf Antrag der hiesigen Polizei und durch Vermittelung der Staatsanwaltschaft Wiesbaden wegen schwerer gemeiner Verletzung eines Fülliers verhafteten Schiffer waren auf einem Schiffe bedienstet, welches an der Amöneburg ausgeladen hatte und inzwischen nach Düsseldorf zurückgeführt ist. Dieselben sind bringend des schändlichen Verbrechens verdächtig. Die beiden desselben Verbrechens wegen fänglich eingezogenen Leute sind vorige Woche wieder aus der Haft entlassen worden. Der verletzte Füllier befindet sich, wie wir vernehmen, außer Lebensgefahr. (T. B.)

*(Zur Trauben-Einfuhr.) Aus dem Rheingau, 24. Sept., wird der „Frankf. Br.“ geschrieben: „Der linksrheinische Reblaus-Commissarius Herr Dr. Moritz zu Geisenheim hat in der vorgestrichenen Sitzung der internationalen ampelographischen Versammlung in der Königl. Lehranstalt zu Geisenheim erklärt, daß durch die ausländische Trauben-Einfuhr keine Gefahr für die Einschleppung der Reblaus vorliege, indem nur Stöck und Blatt, nicht aber die Trauben von der Reblaus befallen würden. Für diese beruhigende Erklärung sind wir dem scharfsinnigen Beobachter zum besondern Danke verpflichtet, indem dadurch alle Bedenken geschwunden sind.“

*(Verliehen) das Ritterkreuz erster Classe des Herzoglich Sachsen-Ernestinischen Haus-Ordens dem Cur- und Bade-Polizei-Commissar Major z. D. v. Scheel zu Schlangenbad und dem Landrath Urban zu Langenschwalbach; ferner das Ritterkreuz zweiter Classe desselben Ordens dem Bade-Inspector Georgi zu Schlangenbad.

*(Postalische Personalie.) Versetzt ist der Postdirector Wendt von Diez nach Elville.

*(Postaliches.) Am 1. October d. J. wird in Miehlen, Amts Naßtaffen (nicht Mühlen, Amts Limburg) eine Telegraphen-Anstalt mit beschränktem Tagesdienst und mit Fernsprecher eröffnet werden.

Kunst und Wissenschaft.

*(Capellmeister Zahn.) Die Bemühungen der Wiener General-Intendant, den Director der Wiesbadener Oper, Herrn Zahn, für eine leitende Stelle an der Wiener Hofoper zu gewinnen, haben nun Aussicht auf Erfolg erhalten. Zahn hat seine Geneigtheit ausgesprochen, eine solche Stellung anzunehmen, und würde — falls er vom Kaiser die erbetene Entlassung erhält — eventuell schon am 1. Januar eintreffen. So schreibt das „Berl. Tagebl.“

*(Königl. Schauspiele.) Herrn Reichert's Gastspiel in Wien hat zu dessen Engagement an der dortigen Hofoper geführt; sein Nachfolger am hiesigen Königl. Theater wird Herr Schmidt aus Dessau werden, der bereits vom 1. September nächsten Jahres an engagiert ist.

*(Repertoire-Entwurf des Mainzer Stadt-Theaters.) Dienstag den 28. Sept.: „Der Freischütz“; Mittwoch den 29.: „Arria und Messalina“; Donnerstag den 30.: „Martha“; Freitag den 1. Oct.: Symphonie-Concert; Samstag den 2.: „Sport“; Sonntag den 3.: „Die lustigen Weiber von Windsor“.

*(100-jähriger Geburtstag Conradin Kreuzer's.) Hundert Jahre werden es am 22. November d. J., daß in der Thal mühle bei dem Städtchen Melsbrunn im Schwarzwalde (Baden) der allbekannte Niedercomponist Conradin Kreuzer geboren wurde. Werden wohl die deutschen Gesangsvereine dieses Tages in würdiger Weise gedenken? Wir sollten's meinen und wollen hierdurch zu einer allgemeinen Feier zeitig anregen. Keine Liedertafel, ob sie der Stadt oder dem Dorfe angehört, sollte

es unterlassen, dem unvergeßlichen Meister einen erhebenden Erinnerungsabend zu weihen. Sind ja doch die Lieber und Chöre Kreutzer's jung und frisch geblieben bis heute! Sie werden's auch ferner bleiben, denn sein hoher und reichbegabter Genius schöpft aus dem Borne des volkstümlichen Lebens und Empfindens; sein „Tag des Herrn“, „Dir muß ich diese Lieber weihen“, „Die Kapelle“, „Was ist das Göttlichste auf dieser Welt?“ u. f. w. sind so einfach-irrsinnliche Schöpfungen und doch das Tiefstempfundene und Reifevollste, was je auf dem deutschen Sangesgebiete geschaffen worden.

* (Ueber das Ende der Oberammergauer Passionsspiele) erhält das „D. Mtgsbl.“ folgenden Bericht: „Ende gut, Alles gut. Ein herrliches Wetter begünstigt die letzte Passionsvorstellung. Das Dorf ist, wie immer, von Fremden überfüllt. Die Passionspieler selbst sind zwar noch voll Begeisterung und Eifer, aber körperlich ermattet. Der materielle Erfolg hat ihre künftigen Erwartungen übertroffen; der Ertrag übersteigt die Summe von 300,000 Mark. Ob der König Ludwig hierher kommt, ist ganz unbestimmt. Außerordentlich populär ist hier der deutsche Kronprinz geworden. Er hat den ganzen Tag über der Vorstellung mit größter Theilnahme beigewohnt. Beim Scheiden sagte er dem Bürgermeister, er sei im Augenblicke nicht im Stande, den erhaltenen tiefen Eindruck zu schildern.“

* (Ein Niesen-Gemälde.) Aus London, 13. Sept., wird geschrieben: „Auf Anordnung des Lordmayors wurde dieser Tage ein Gemälde, das 100 Fuß lang und 30 Fuß hoch ist, in der Guildhall aufgehängt und wird dort während der Woche zur Ansicht für Schaulustige verbleiben. Das Gemälde, welches mehr als 1000 Figuren enthält, stellt die Schlacht bei Agincourt dar und wurde von Sir Robert Kero Bortor (dem Maler der Belagerung von Serigapatam) in seinem 19. Lebensjahre gemalt und von ihm im Jahre 1819 der Corporation der City von London verehrt. Dasselbe ist gelegentlich als Schirm im Mansion-House benutzt worden, wo es in der städtischen Rumpellammer einen Platz gefunden hatte; aber wegen seiner ungeheuren Größe war man genöthigt, es in drei Theile zu zer schneiden. Das 54 Fuß lange Mittelstück zeigt die Schlacht selber. Die Seitenstücke sind je 23 Fuß lang. Das zur Rechten stellt den Rückzug der französischen Armee dar, während das linke Seitenstück eine herrliche Landschaft fällt, auf der man einen Theil der englischen Armee vorrücken sieht, um dem Feinde die Spitze zu bieten. Es ist ein Comité gebildet worden, welches die Richtigkeit in Erwägung ziehen soll, das Gemälde renoviren und aufstellen zu lassen.“

Aus dem Reiche.

* (Die deutsche Corvette „Prinz Adalbert“) an Bord der Prinz Heinrich von Preußen, passirte am 25. d. M. Vormittags Frederikshaven. Aus Anlaß der bevorstehenden Heimkehr recapituliren wir, daß dieselbe vor nahezu zwei Jahren, am 1. October 1878, in Dienst gestellt worden. Am 14. desselben Monats verließ das Schiff den Kieler Hafen, ging durch den großen Belt und um Stagen herum und legte zunächst in Plymouth an, berührte darauf Madeira und die capverdischen Inseln und wandte sich dann, westlichen Kurs einlegend, zu den Küsten Südamerikas. An der Ostküste dieses Welttheils lief die Corvette zunächst Montevideo an. Das Schiff ging sodann durch die Magellansstraße, die dort befindliche chilenische Colonie Punta Arenas anlaufend, und wandte sich, in den Stillen Ocean gekommen, nordwärts nach Valparaiso, hierauf die Küstenstädte Iquique und Callao berührend, ging sodann bis Panama und Acapulco hinauf und richtete hierauf seinen Kurs auf die Sandwiche-Inseln, im Hafen des Hauptortes derselben, Honolulu, Anker werfend. Von hier aus ging es weiter nach dem japanischen Insellande, wo zunächst der Stadt Yokohama und darauf Hakodate ein Besuch abgestattet wurde. Von letzterem Hafen aus machte der „Prinz Adalbert“ einen Abstecher nach der auf dem Festlande von Japan gelegenen russischen Besitzung Wladivostok, ging sodann nach Yokohama zurück und berührte weiter Kobe, Nagasaki und einige andere kleinere japanische Hafenplätze, worauf er abermals nach Yokohama zurückging. Von hier aus wurde die Rückreise angetreten; zunächst die chinesischen Hafenplätze Shanghai, Wusung und Hongkong berührend, begab sich das Schiff nach Singapore, lief an der afrikanischen Ostküste, dem Hafen Simonstown an, ging von hier nach der Capstadt, berührte die Insel St. Helena, die capverdischen Inseln und den Hafenort Ferrol in Spanien und lief am 17. d. M. wohlbehalten in Plymouth ein, von wo es seine Weiterreise nach Kiel inzwischen angetreten hat. Der vom Capitän zur See Maclean commandirte „Prinz Adalbert“ ist eine gedeckte Corvette, führt 12 Geschütze und besitzt eine Maschine von 4800 indisirten Pferdekraften; die Tragfähigkeit des Schiffes beträgt 2856 englische Tons, das Displacement desselben 3925 Tonnen, die Beladungsstärke reichlich 400 Mann. Die Corvette, welche Mitte der siebziger Jahre erbaut, zunächst nur zu Probefahrten benützt wurde, legt mit der gegenwärtigen Weltumseglungstour ihre erste „große Reise“ zurück. Dieselbe diente auf derselben als Seecadetten-Schuldschiff und führte 32 Seecadetten an Bord; ursprünglich waren es 33, einer verstarb aber unterwegs.

* (Gouvernement von Mainz.) General der Infanterie v. Brigelwitz, Gouverneur der Festung Mainz, wird dem Kaiser, wie die „Frankf. Pr.“ meldet, nach seiner in den nächsten Tagen erfolgenden Rückkehr nach dort, ein Abschiedsgesuch einreichen. Als seinen Nachfolger hört man General v. Voigts-Rheg nennen.

— (Militärisches.) Durch das Nachtragsgesetz zum Reichsmilitär-gesetz vom 6. Mai d. J. ist auch eine Abänderung der Bestimmungen

über den freiwilligen Eintritt zum drei- oder vierjährigen activen Dienst nothwendig geworden. Es dürfte nicht Wenige geben, denen die Kenntniß der jüngst vom Kriegsministerium erlassenen abgeänderten Bestimmungen von Interesse ist. Es hat darnach Derjenige, welcher freiwillig zu drei- oder vierjährigem activen Dienst in das stehende Heer eintreten will, die Erlaubniß zur Meldung bei einem Truppentheile bei dem Civil-Vorstandenden der Ersatz-Commission seines Aufenthaltsortes nachzusuchen. Die Erlaubniß erfolgt durch einen Meldebefehl, dessen Ertheilung von der Einwilligung des Vaters oder Vormundes und von der obrigkeitlichen Bescheinigung, daß der sich Melbende durch Civilverhältnisse nicht gebunden ist und sich untadelhaft geführt hat, abhängig ist. Die ertheilten Meldebefehle haben nur bis zum nächsten 1. April Gültigkeit. Wer bis zum 31. März keinen Meldebefehl nachgesucht oder erhalten, bezw. innerhalb der Gültigkeitsdauer eines solchen keinen Gebrauch von demselben gemacht hat, muß, sofern er schon militärpflichtig ist, bis zur Beendigung des Aushebungsgeschäfts, und sofern er überzählig bleibt, bis zum 1. Februar des nächsten Jahres zur Disposition der Obererlass-Commission verbleiben; es sei denn, daß diese selbst auf Antrag eines Truppen- oder Marineheils die Genehmigung zur Ertheilung des Meldebefehles gibt. Die Gesuche um Annahme sind nach wie vor allein bei den Truppen-Commandeuren anzubringen, und es dürfen Einstellungen nur in der Zeit vom 1. October bis 31. März stattfinden, falls nicht der Freiwillige auf Beförderung zu dienen oder in ein Militär-Musikcorps eintreten beabsichtigt.

— (Petition.) Für den nächsten Reichstag wird der „Magd. Ztg.“ zufolge eine Petition, betreffend die Stellung der Post- und Telegraphenbeamten, vorbereitet.

* (Postanweisungen nach Niederland.) Vom 1. October ab wird bei Postanweisungen nach Niederland und den Niederländischen Besitzungen in Ostindien das Umrechnungsverhältnis von 100 Gulden Niederländisch gleich 170 Mark — an Stelle des bisherigen Verhältnisses von 100 Gulden gleich 170 Mark 50 Pf. — in Anwendung gebracht.

— (Neue Prüfungs-Ordnung für Turnlehrer.) Der preussische Cultusminister hat unterm 10. d. M. eine Prüfungs-Ordnung für Turnlehrer erlassen, welche sofort an die Stelle der für die Prüfung der Turnlehrer bisher maßgebenden Bestimmungen tritt. Die erste Prüfung nach Maßgabe der neuen Prüfungs-Ordnung wird im Monat Februar l. J. in Berlin stattfinden. Die Einrichtung von Prüfungs-Commissionen in den Provinzen bleibt vorbehalten. Die Prüfungs-Ordnung bestimmt, daß zur Abhaltung der Prüfungen eine Commission gebildet wird, die aus dem Director der Königl. Turnlehrer-Bildungsanstalt als Vorsitzendem, dem Unterrichts-Dirigenten, dem ordentlichen Lehrer, sowie dem Lehrer der Anatomie dieser Anstalt und einem anderen, vom Cultusminister zu ernennenden Mitgliede bestehen soll. Zugelassen werden zur Prüfung Bewerber, welche bereits die Befähigung zur Ertheilung von Schulunterricht vorgeschrittmäßig erworben haben, Studierende, jedoch nicht vor vollendetem fünften Semester, ausnahmsweise auch andere Bewerber, wenn sie eine gute Schulbildung nachweisen und das zwanzigste Lebensjahr überschritten haben. Diejenigen, welche dem preussischen Staatsverbande nicht angehören, können nur durch Vermittelung ihrer Landesbehörden oder deren diesseitigen Vertreter zugelassen werden. Die Prüfung findet in der Regel im Februar, und zwar in der Königl. Turnlehrer-Bildungsanstalt zu Berlin statt. Die Anmeldungen müssen bis zum 1. Januar beim Minister erfolgen, und zwar bei Lehrern durch die vorgelegte Dienstbehörde, bei den anderen direct. Die Prüfung ist eine theoretische (schriftliche und mündliche) und eine practische.

Handel, Industrie, Statistik.

HK (Reichsbank-Nebenstelle.) Vom 2. October d. J. ab wird in Baugen eine von der Reichsbankstelle in Dresden ressortirende Reichsbankniederstelle eröffnet werden. Von diesem Zeitpunkt ab werden daher von der Reichsbank Wechsel auf Baugen unter denselben Bedingungen wie auf die übrigen Bankplätze angekauft.

Vermischtes.

— (Brand in der Düsseldorfer Ausstellung.) Gestern Samstag Abend 11 Uhr brannte das Restaurationsgebäude der Düsseldorfer Ausstellung mit dem Nebengebäude nieder.

— (Dr. Bölt.) Der bekannte Reichstags-Abgeordnete Dr. Bölt zu Augsburg ist zum Ehrenbürger der Stadt Rempten ernannt worden.

— (Vom Dorf zur Stadt.) Der Ort Tiegenhof in der Provinz Westpreußen, bisher Dorf, ist zur Stadt „erhoben“ worden.

— (Mäander-Humor.) Ein Leser der „Tribüne“, welcher kürzlich die Umgegend Berlins besuchte, berichtet, daß viele Häuser in den Dorfschaften Inschriften trugen, mit welchen die Einquartierung der Berliner Regimenter sich hier vereinigt hatte. So prangten über der Thüre eines Hauses, in welchem der Schulze wohnte, die Worte: „Restaurant zum Hungerthurm“. In einem anderen Hause las man: „Hotel zur permanenten Schmalzstulle“. Wieder ein anderes trug die Aufschrift: „Geschlafen hab ich wie ein König, zu essen gab es leider wenig“. Ueber einem ganz unscheinbaren Häuschen las man: „Gutes Hotel, empfohlen durch led. Grenadier vom *** Regiment“. Ueberall in den Dörfern lobte man die anpruchslos Lustretten und die Fröhllichkeit der Soldaten, welche alle Anzeichen nach bei dem diesjährigen „Krieg im Frieden“ vielfache moralische Eroberungen gemacht haben.

Druck und Verlag der B. Schellensberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellensberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

An unsere Leser! — Einladung zum Abonnement.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint auch ferner täglich mit Ausnahme des Montags.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird sich auch fernerhin bestreben, durch immer größere Ausdehnung, Reichhaltigkeit und Uebersichtlichkeit in dem Gebotenen seinem Leserkreis eine angenehme Unterhaltung, dem inserirenden Publikum ein wirksames Organ zur Förderung seiner Interessen zu bieten.

Das „Wiesbadener Tagblatt“, gegründet 1852, ist das älteste und eingebürgertste aller in Wiesbaden erscheinenden Lokalblätter; dasselbe bringt außer den Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei, alle sonstigen amtlichen Bekanntmachungen, Marktberichte, Verloosungen, die tägliche Fremdenliste, Theaterzettel, Civilstands-Register, Eisenbahn- und Post-Tarife, Witterungsberichte, Geldcourse u. u.

Der redactionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält stets die neuesten Berichte über lokale Tages-Ereignisse, Referate über öffentliche Regierungs- und Gerichtsverhandlungen, über die Sitzungen der städtischen Körperschaften, das Vereinswesen u.; den Vorgängen auf den Gebieten der Kunst, Musik und Literatur widmet der redactionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ besondere Sorgfalt und gibt außerdem seinen Lesern ein übersichtliches Bild über die wichtigsten Ereignisse innerhalb des deutschen Reiches, namentlich auch ein kurzes Resumé der Verhandlungen des preussischen Landtages und des deutschen Reichstages.

In seinem Feuilleton bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ seinem Leserkreis stets eine ansprechende Novelle, Plaudereien, Biographien, wissenschaftliche und gemeinnützige Aufsätze in lebendiger Beziehung zu den brennenden Fragen der Gegenwart, und Miscellen.

Der Abonnements-Preis des „Wiesbadener Tagblatt“ beträgt hier in Wiesbaden:

für 3 Monate	Mt. 1. 30, in's Haus gebracht 35 Pfg. mehr.
„ 2 „	„ 1. — „ „ „ 25 „ „
„ 1 Monat	„ — 70 „ „ „ 15 „ „

Der Insertions-Preis beträgt für die einmal gespaltene Garmond-Zeile 15 Pfg.; Preis-Ermäßigung tritt ein bei:

3maliger Wiederholung derselben Anzeige in kurzen Zwischenräumen	10 %,
4—6maliger „ „ „ „ „	20 %,
7maliger und öfterer „ „ „ „ „	25 %.

Reclamen werden mit 30 Pfennig für die einspaltige Petitzeile berechnet. — Einzelne Nummern und Belege 10 Pfennig. Letztere können nur geliefert werden, wenn bei Aufgabe des Inserats bestellt. — Beilage-Gebühr Mt. 10 pro Beilage.

Zur Veröffentlichung von

Anzeigen aller Art

ist daher das „Wiesbadener Tagblatt“ von allen in Wiesbaden und der Umgegend erscheinenden Lokalblättern das geeignetste und billigste und sichert durch seine starke Verbreitung in allen Schichten der Bevölkerung den besten Erfolg.

Bestellungen auf das mit dem 1. October 1880 beginnende neue Quartal beliebe man für

hier bei der Expedition, Langgasse 27,
auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

Wir bemerken hierbei noch, daß von den Lesern ohne ausdrückliche vorherige Bestellung nicht weiter geliefert wird, während bei den hiesigen verehrlichen Abonnenten das bisherige Verfahren beibehalten bleibt.

Die Angaben von Wohnungsveränderungen innerhalb der Stadt bitten wir, um eine prompte Zustellung des Blattes ermöglichen zu können, bei der Expedition, Langgasse 27, — nicht bei den betreffenden Trägern — erfolgen zu lassen.

Die Redaktion.

Cäcilien-Verein.

Anmeldungen neuer activer Mitglieder nehme ich täglich von 2—3 Uhr in meiner Wohnung entgegen.

Musikdirector **Wolff,**

Dohheimerstraße 46, 2 Treppen.

Meine Lokal-Veränderung von Ellenbogen-
gasse 2 nach Manergasse No. 3 zeige hier-
mit ergebenst an.

7269

Margaretha Wolff.

Ich beehre mich hierdurch den Empfang einer großen Sendung
Filzhüte, von 60 Pfg. anfangend bis zu 10 Mt., ferner
Formen, Federn, Blumen, Agraffen, Samme,
Blüsch, sowie der neuesten Putzstoffe ergebenst anzuzeigen.

Güte zum Färben und Fäconniren werden fortwährend
angenommen, solche auch auf das Geschmacksvollste garnirt.

7964

G. Bouteiller, Marktstraße 13.

Wegen Aufgabe meines Ladengeschäftes verkaufe ich von
heute an alle **Schuhwaaren** unter dem Fabrik-
vorräthigen preise.

Wiesbaden, den 26. September 1880.

8210

Jacob Brosius, Metzgergasse 3.

Bekanntmachung.

Nachdem constatirt ist, daß von vielen Hausbewohnern unreine Flüssigkeiten (Spülwasser, Waschwasser etc.) aus den Behausungen in die Straßenrinnen oder in die daselbst belegenen Sandfänge ausgegossen werden, sehe ich mich veranlaßt, den §. 36 der Polizei-Verordnung vom 13. October 1866, wonach **keinerlei unreine Flüssigkeiten aus den Behausungen auf die Straße getragen und daselbst ausgegossen werden dürfen**, zur strengsten Nachachtung in Erinnerung zu bringen. Zuwiderhandlungen werden von 5 bis zu 30 Gulden oder von 8 bis zu 48 Mark bestraft.

Wiesbaden, 25. Sept. 1880. Die Kgl. Polizei-Direction.
Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Mit Rücksicht auf den bevorstehenden Wohnungswechsel wird hiermit daran erinnert, daß der 3. October c. auf einen Sonntag fällt und das Umziehen an diesem Tage nur nach Einreichung eines im Sinne des §. 26 der hessischen Bürgermeisterei-Instruktion vom 16. December 1848 motivirten und hierher gereichten Gesuches gestattet werden kann.

Nach dem erwähnten Paragraphen kann die Sonntagsarbeit ausnahmsweise nur dann gestattet werden, wenn dringende Erntearbeiten, sowie sonstige an öffentlichen Orten vorzunehmende Arbeiten, welche die Noth erfordert, oder deren Aufschieben mit großem Nachtheile verbunden sein würde, vorliegen.

Wiesbaden, 24. Sept. 1880. Der Kgl. Polizei-Director.
Dr. v. Strauß.

Submission.

Für die städtischen Schulen und andere städtische Gebäude sollen folgende Lieferungen resp. Arbeiten vergeben werden: **Loos I.** die Lieferung von 12 Stück **Schultafeln aus Schieferplatten**, 1,50 M. lang, 1,00 M. hoch und 2 Cm. dick, **Loos II.** die Lieferung und Aufstellung von **eisernen Defen** verschiedener Größe.

Der öffentliche Submissionstermin hierfür ist auf **Mittwoch den 29. September c. Vormittags 11 Uhr** auf dem Stadtbauamte, Zimmer No. 30, anberaumt, bis zu welcher Zeit daselbst die bezüglichen Offerten portofrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen einzureichen sind. Nach Beginn des Submissionstermins eingegangene Offerten haben keinen Anspruch auf Berücksichtigung. Die Lieferungsbedingungen liegen auf dem Stadtbauamte, Zimmer No. 28, während der Dienststunden zur Einsicht aus und können daselbst auch Submissionsformulare in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 19. Sept. 1880. Der Stadtbaumeister.
Lemke.

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 1. October Abends 7 1/2 Uhr:

VIII. Concert der städt. Cur-Direction.

Mitwirkende:

Der **Wiesbadener Männergesang-Verein**, unter Leitung seines Dirigenten Herrn Musikdirector **Leonh. Wolff**; Fräulein **Louise Knispel**, Concertsängerin aus Darmstadt (Sopran), Herr Musikdirector **Leonh. Wolff** (Violine), und das **städtische Cur-Orchester** unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**. **Pianoforte-Begleitung:** Herr **Benno Voigt**.

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz 3 Mark; II. reservirter Platz 2 Mark; nichtreservirter Platz — soweit Raum vorhanden — 1 Mark.

Kartenverkauf an der **Tageskasse im Hauptportale** des Curhauses.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.



Schöne, kräftige Jagdhunde, 4 Monate alt, sind zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein **wachsender Hofhund** wird billig abgegeben. **Näh. in der Exped. d. Bl.**

8021

7877

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag den 30. September Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr werden wegen **Aufgabe eines Engros-Geschäfts in meinem Auctionssaale Michelsberg 22** folgende Gegenstände versteigert, als:

2000 Stück Tapeten, 9000 Cigarren, 100 Geschäftsbücher, Copirpressen, Schreibhefte, Lampenschirme, Portemonnaies, Schultäschchen, Schreib- und Postpapier, Couverten, Bilderbogen, Schultafeln, Gesangbücher, Notizbücher, Jugendhefte, Spiegel, Delbrückbilder, 1 vollständige Ladeneinrichtung, 2 complete Betten, 1 großer Brüsseler Teppich, 2 Waschkommoden, Nachtschränken, 4 verschiedene Kleiderschränke, 1 Secretär, 1 Spiegelschrank, 1 Büffet mit weißer Marmorplatte, 1 Speiseschränken, 1 Verticow, 1 Ausziehtisch, 1 Schlafsofa, 1 Chaise longue, 1 Sopha in Damast, 1 Plüsch-Garnitur, bestehend in 1 Sopha, 2 Sesseln und 6 Stühlen, 1 Silberschrank, 2 Kommoden, 1 Console, ovale und edige Tische, 2 Duzend verschiednem Stühle, Kleiderständer, 1 Nähstich, Waschtische, 1 vollständige Kücheneinrichtung etc. und 6 Lachtauben.

278

Jacob Martini, Auctionator.

Hessische Morgenzeitung.

22. Jahrgang.

Das anerkannt erste politische Organ des ehemaligen Kurstaates, seit dem 1. Januar d. J. erheblich vergrößert, bespricht in nationaler und liberaler Tendenz in Leitartikeln und in einer übersichtlichen Tagesschau alle hervorragenden Ereignisse des In- und Auslandes auf den Gebieten der Politik, der Volkswirtschaft und des Handels. Die Hessische Morgenzeitung, das einzige hessische Blatt, welches täglich zweimal erscheint, ist dadurch im Stande, die neuesten Nachrichten früher mitzutheilen, als die im Bereiche ihres Leserkreises erscheinenden Concurrentenblätter. Ganz besondere Bedeutung wird den Vorgängen in Hessen und Waldeck beigemessen, in ihr spiegelt sich am Getreuesten die provinzielle Entwicklung wieder. In neuester Zeit findet der feuilletonistische Stoff die größte Beachtung. Unser Organ bringt Novellen und Erzählungen von hervorragenden Autoren, beleuchtet die Erzeugnisse der Kunst und Literatur in durchaus unabhängiger kritischer Weise. Mit der Sonntagsnummer wird den Abonnenten ein besonderes, illustriertes Unterhaltungsblatt kostenfrei geliefert.

In Anbetracht des 12 maligen Erscheinens in der Woche ist die Hessische Morgenzeitung nicht allein das größte und inhaltsreichste, sondern auch das billigste Blatt des Regierungsbezirks. Der Abonnementspreis beträgt nur 3 Mark 75 Pfg. pro Quartal. Die fortwährend steigende Verbreitung und die gute Aufnahme des im 22. Jahrgang stehenden Blattes in den besser situirten Kreisen der Einwohnerschaft in Stadt und Land, sichern den der Hessischen Morgenzeitung zugewiesenen Anzeigen den besten Erfolg. — Die Einrichtungsgebühr beträgt 20 Pfg., im Regierungsbezirk Cassel 15 Pfg. für die gespaltene Zeile.

Cassel, im September 1880.

Verlag und Redaction der Hessischen Morgenzeitung.

Möbel-Transporte

übernehmen unter Garantie mit Verwendung unserer **Patent = Verschluß = Möbelwagen** in der Stadt, über Land und per Bahn ohne Umladung.

J. & G. Adrian, Bahnhofstraße 6,
Möbel-Verpackungs- und Transport-Geschäft,
Aufbewahrung von Möbel & Gütern.

3674

Eine kleine, ganz neue, moderne Garnitur **Möbel** und ein großer **Herrenschreibtisch** sind zu verkaufen **Elisabethenstraße 5.**

7883

Möbeltransport, sowie das Ausfahren von **Kohlen** besorgt **P. Blum sen.,** Grabenstraße 24. 7201

billigst

emp

tra

A

171

wer

693

Thee

in vorzüglicher Qualität.
7973

C. Koch, Hoflieferant,
Ecke der Kirchgasse und Michelsberg.

Thee

von bester Qualität in frischer Sendung
empfiehlt die Droguenhandlung von
7926 **A. Cratz**, Sengasse 29.

Von frischer Sendung empfehle:

**Astrachan-Caviar,
ächte Frankf. Würstchen,
Mainzer Sauerkraut,
Kieler Bückinge,
marinierte Häringe.**

8091 **Franz Blank**, Bahnhofstrasse.

Erste Qualität Rindfleisch 50 Pf.,

Sammelfleisch 44 "

fortwährend zu haben Neugasse 17 bei Metzger **Marx**. 7316

Prima Rindfleisch per Pfund 46 Pf. bei

8180 **Fr. Edingshaus**, Metzger, Adlerstraße 24

Erste Qualität Hammelfleisch

per Pfd. 50 Pf. bei **Jacob Keller**, Wellritzhstr. 39. 8187

Hammelfleisch 1. Qualität 50—60 Pf. per Pfd. fort-
während zu haben bei

8143 **Johann Weidmann**, Michelsberg 18.

Wegen Aufgabe meines Geschäftes

verkaufe ich von heute an zum Selbstkostenpreis folgende
Möbel, als: 12 vollständige Betten, 50 Bettstellen mit und
ohne Strohsäcke, Matratzen, 3 vollständ. Garnituren, 15 Sopha's,
Sessel, Chaises longues, Schlafsofa's, 10 Herren- und ein
Damen-Schreibtisch, Kommoden, Console, 20 Kleider- und
Küchenschränke, Spiegelschränke, Buffets, Verticows, Speise-
schränke, Ausziehtische, Kaunize, 12 vergoldete Stühle, 12 Dbd.
Barock- und andere Stühle, Kleiderstöße, Spiegel mit und
ohne Trumeau, Schreib-Bureau, sowie noch verschiedene andere
Artikel.

Frau Martini,
15 Mauergasse 15.

4341

Wiener**Kautschuk-Fussboden-Glanzlack**

im Glanz brillant, steinhart, sofort trocknend,
per Pfd. 1,25 Mk. (incl. Emballage).

In Wiesbaden bei

J. H. Lewandowski, Droguenhandlung,
6538 16 Neugasse 16.

Petroleum per Liter — Mk. 23 Pfg.

Rüböl per Liter — " 60 "

Schmalz (Wilcox) per Pfd. — " 52 "

Superior-Vollhäringe per Duzend . 1 " — "

Spezereihändler Engros-Preise,

empfiehlt das **Colonial-Waaren-Magazin Hellmund-**
straße 13 a. **J. C. Bürgener**. 8186

Antiquitäten

und Kunstgegenstände werden
zu den höchsten Preisen angekauft.

17 **N. Hess**, Köniaf. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Möbel und Verkauf von getragenen Kleidern und
Möbel bei **W. Münz**, Metzgergasse 30. 4026

Getragene Herren- und Damenkleider, Möbel etc.
werden stets zu den höchsten Preisen angekauft.

8935 **D. Levitta**, Goldgasse 15.

Einmach-Essig,

garantirt la haltbare Waare,

Essig-Essenz,

1 Flasche à 1 Mk., gibt 5 Liter oder 7 Weinflaschen starken
Essig zum Einmachen,

Salicylsäure-Essig

(gegen Schimmelbildung), 1/2 Liter 20 Pf.,

Pergamentpapier,

mit Salicylsäure getränkt, sowie sämtliche

Salicylsäure-Präparate

empfiehlt die

Droguen-Handlung

J. H. Dahlem,

Michelsberg 16.

4623

Berdienst-Medaille Begründet 1836. **Große Medaille**
Wien 1873. Philadelphia 1876.

Aechter Weinessig,

Specialität

der

Rheinischen Senf- & Weinessigfabrik

von

Theodor Moskopf in Fahr b. Neuwied a. Rh.,

gibt dem Salat einen besonderen Wohlgeschmack, eignet sich
besonders als

Einmachessig

(bekannt durch vorzüglichste Haltbarkeit)

und ist zu haben bei

237

Herrn **C. Baeppler**,

" **F. Bellosa**,

" **E. Böhm**,

" **A. Brunnenwasser**,

" **Gg. Bücher**,

" **H. Burkhard**,

" **P. Freißen**,

" **Joh. Fuchs**,

" **V. Groll**,

" **F. Günther**,

" **Th. Hendrich**,

" **J. C. Keiper**,

" **Wilh. Knapp**,

" **A. Korthauer**,

" **J. G. Lendle**,

" **G. Mades**,

Herrn **F. A. Müller**,

" **P. C. Müller**,

" **Phil. Nagel**,

" **J. Nauheim**,

" **H. Pfaff**,

" **L. Pomy**,

Frau **Chr. Ritzel Wwe.**,

Herrn **Th. Rumpf**,

" **A. Schirg**,

" **A. Schirmer**,

" **Phil. Schlick**,

" **Fr. Schweighöfer**,

" **Carl Seel**,

" **J. W. Weber**,

" **J. B. Weil**,

Fräul. **Marg. Wolff**.

Zur gefl. Beachtung!

Bei herannahendem Herbst empfehle ich mich den geehrten
Herrschaften für den Winterbedarf in **Kartoffeln** bester
Qualität und verschiedenen Sorten, wie gelbe, blane und
Maus-Kartoffeln. Lieferungen frei in's Haus. Proben
stehen zu Diensten. Achtungsvoll

8127

A. Schott, Michelsberg 3.

Reinnetten

graue, Gravensteiner und Gold-Rei-
netten sind preiswürdig zu verkaufen.
Näh. Kirchgasse 25, Parterre. 7948

Gepflückte Äpfel, feine Sorten, werden kumpf- und
centnerweise abgegeben. Näh. im Saalbau Nerothal. 136

Zum Quartalwechsel:

Rechnungs- und Quittungs-Formulare, Circulare, Couverts und Streifbänder mit Firma-Aufdruck etc.

fertigt geschmackvoll und prompt die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,
Wiesbaden, Langgasse 27.

Mein **Blumen- und Federn-Geschäft** verlege ich

— Pariser Blumen für Bälle —

7776

mit dem 1. October nach **Mühlgasse 4, Bel-Etage.**

gr. Burgstrasse No. 4. Ed. Seel Wwe., gr. Burgstrasse No. 4.

Local-Gewerbeverein.

Samstag den 3. October findet ein gemeinschaftlicher Ausflug der Mitglieder unseres Vereins nach Mainz statt, wozu dieselben zu recht zahlreicher Betheiligung freundlichst eingeladen werden. Diejenigen Mitglieder und Freunde des Vereins, welche sich betheiligen wollen, werden gebeten, sich längstens bis **Donnerstag den 30. September Abends 6 Uhr** auf dem Bureau des Gewerbevereins anzumelden. Die Abfahrt erfolgt Morgens 8 Uhr. Das definitive Programm, in welchem voraussichtlich der Besuch von Museen, hervorragenden Bauten und sonstigen Sehenswürdigkeiten aufgenommen wird, wird demnächst veröffentlicht.

258

Der Vorsitzende: **Ch. Gaab.**

Kaufmännischer Verein.

Wir beabsichtigen im kommenden Winter bei genügender Betheiligung Lehrkurse in **Buchhaltung**, sowie sonstigen kaufmännischen Wissenschaften abzuhalten und liegen Einzeichnungslisten offen im Vereinslokale und bei den Herren

W. Heuzeroth, große Burgstraße 13,
Gg. Mades, Moritzstraße 1a, Ecke der Rheinstraße,
H. J. Viehöver, Marktstraße 23.

Honorar pro Kursus 5 Mark.

Wegen des Kursus für **Stenographie** verweisen wir auf die Anzeigen unseres Clubs.

225

Der Vorstand.

Dr. Liebmann, homöopathischer Arzt,

hält wieder **Mittwochs und Samstags Sprechstunden** ab **Friedrichstraße 37** Nachm. von 4—6 Uhr. 7517

Büchereien werden geschmackvoll und billig angefertigt von
Lina Engelhard, Webergasse 34.

8096

Stiftstraße 14, Vorderhaus, werden in und außer dem Hause **Costüme** geschmackvoll angefertigt, sowie auch modernisiert bei billiger Berechnung. 8133

Kleider- und Küchenschränke, Kommoden, Konsole und Tische zu verkaufen **Römerberg 32.** 7809

Stickereien, Korbwaaren, Holzschnitzereien und Kurzwaaren,
alle **Materialien** für Handarbeiten
in bester Qualität empfiehlt

Conrad Becker,
Langgasse 53, am Kranzplatz.

6945

Zur Herbst- und Winter-Saison

bringe ich mein Geschäft in empfehlende Erinnerung.

W. Steinmetz, Schneidermeister,
Kerofstraße 2.

8193

Weisse Vorhänge
vom einfachsten bis elegantesten Genre
empfiehlt zu **äußerst billigen** Preisen

Gustav Schupp,
39 Taunusstrasse 39. 291

Filiale von
David Bonn in Frankfurt a. M.

Strickwolle, beste Qualitäten, einfarbig und gereift, in großer Farben-Auswahl,
Terneurg, Moos, Gobelin, Mohair, Pompadour und **Persische Wolle, Rock- und Castor-Wolle**

empfiehlt in neuer Waare zu billigsten Preisen.
W. Ballmann, Langgasse 13.

1622

Kartoffelkart,
garantirt **Gußstahl** garantirt,
mit dauerhaftem Stiel, stets vorrätig in der Werkzeug-Fabrik
von **Balth. Kranz**, 4 Schulgasse 4. 7732

Hierdurch beehren wir uns ergebenst anzuzeigen, dass wir am hiesigen Platze **Marktstrasse 6**, „zum Chinesen“, unter der Firma:

M. Isselbacher
 ein
Putz- und Modewaaren-Geschäft
 mit
Damen-Kleidermacherei

verbunden, eröffnet haben.

Indem wir unser Unternehmen geneigtem Wohlwollen angelegentlichst empfehlen, laden wir gleichzeitig zum Besuche und zur Besichtigung unserer

Modell-Hüte

ganz ergebenst ein.

Hochachtungsvoll

Marie & Margarethe Isselbacher.

8033

Eine Parthie Gardinen
 = Gelegenheitskauf unter Preis =

in soliden Qualitäten empfiehlt, so lange der Vorrath reicht,

8048

J. Hertz, Langgasse 18.

Mühlgasse
No. 1,

Friedrich Kappus,

Mühlgasse
No. 1,

empfehlte zu den billigsten Preisen

neue Sendungen Hemdenflanelle, Unterrockstoffe, Hosenstoffe etc.

7436

J. M. Baum in Wiesbaden,

Leinen-Gebild- & Damastweberei,

6595

Wäsche-Fabrik & Aussteuer-Einrichtungen

in den Königlichen Strafanstalten

Diez, Eberbach und Wiesbaden.

Das Einweben von Namen in Handtücher, Tischtücher und Servietten bei grösseren Posten unentgeltlich.

Eine frische Parthie schwarze Damen-Handschuhe mit 2 Knöpfen wieder eingetroffen, sonst Mk. 2.75, jetzt Mk. 1.70, sowie alle feinen Sorten zu herabgesetzten Preisen.

Adolph Heimerdinger,
 Wilhelmstraße, „Kaiserbad“.

179

Pädagogisch-gymnastische Winter-Curse.

Im October beginnt
ein Course für jüngere Mädchen (von etwa 5—13 Jahren)
an 2, 3 oder 4 Tagen der Woche in zu vereinbarenden Stunden.
Die pädagogisch-gymnastischen Übungen bezwecken eine **normale Entwicklung der leiblichen Kräfte** und vor
Allem eine **gute Körperhaltung**.
NB. Kinder mit vorgeschrittenen Rückgratsver-
krümmungen können zu diesen Cursen **nicht** angenommen
werden; solche werden in meinem Institute in spezielle tägliche
orthopädisch-gymnastische Behandlung genommen.
Anmeldungen **baldisst** erbeten von 2—4 Uhr Nachmittags.
Frau **Rosalie Staffel-Gallinger**,
Vorsteherin des „Institutes für schwedische Heilgymnastik“,
Elisabethenstraße 17. 7785

Bazar, Illustrierte Frauenzeitung, Deutsches Familienblatt, Gartenlaube, Modenwelt, Illustrierte Romane, Ueber Land und Meer, sowie alle übrigen Zeitschriften werden auf's Pünktlichste und in nur ganz sauberen und tadellosen Exemplaren in's Haus geliefert durch **Gisbert Noertershaeuser**, Buch- und Kunsthandlung, Wilhelmstrasse 10. 6830

Abonnements-Einladung

auf die

„Mainzer Nachrichten.“

Gefestetes, billigstes und inhaltreichstes Organ in Mainz und Umgegend.
Dieselben erscheinen täglich in großem Format und kosten durch die Post bezogen pro Monat nur 40 Pfennig.

Die „Mainzer Nachrichten“ bringen Alles, was von einem guten Lokalblatte nur verlangt werden kann, sind dabei unabhängig und parteilos. Durch ihre Verbindung mit dem „Mainzer Amtsblatt“ sind sie in Stand gesetzt, alle amtlichen Bekanntmachungen der hiesigen Behörden, die Civilstands-, Polizei-, Markt-, Viehhofs-, Fleisch- und sonstigen öffentlichen statistischen Berichte ihren Lesern einen Tag früher als die anderen hiesigen Blätter mitzutheilen.

Ebenso finden Anzeigen, die nach gepaltene Petitzeile 20 Pfg., in den „Mainzer Nachrichten“, welche nachweisbar die größte Auflage aller hier erscheinenden Blätter besitzen, die wirksamste Verbreitung.

Ferner ist der Verlag der „Mainzer Nachrichten“ der alleinige Pächter der auf den öffentlichen Plätzen und frequentesten Straßen errichteten öffentlichen Anschlagtafeln und Tafeln, für welche der Anschlag zu billigen Preisen besorgt wird.

Zu Abonnement und Insertionen ladet ergebenst ein
Mainz, im September 1880.

Verlag der „Mainzer Nachrichten“,
große Emmeransstraße 37.

Ausstellung

und Verkauf lebender Thiere, Aquarien, Terrarien,
Naturalien verschiedener Art.

Täglich geöffnet Lahustraße 2. 8049

In der Wasch- und Bleichanstalt Stiftstraße 21
wird zu jeder Zeit Wasche von Hotels und Privaten sowohl zum Waschen und Bügeln als auch nur zum Bleichen und Trocknen angenommen. Billige Preise und gewissenhafte Behandlung der Wasche wird zugesichert. 6819

Ludwig Scheid, Röderstraße 23,

übernimmt Auszüge mittelst Rollwagen. 7012

Das Frottiren und Aufstreichen der Fußböden wird schön und billig besorgt. Näh. Langgasse 30, Hinterhaus. 6401

Betten, franz., mit Federrahme, Matratze und Keil à 68 Mt. Walramstraße 29. 4075

Liebhaber einer kräftigen Cigarre empfehle eine

Sabanna-Musichuß à 6 Pfg.

von vorzüglicher Qualität, sehr gutem Geschmack und schönem Brand.
B. Cratz, Cigarren-Handlung,
7198 2 Michelsberg 2.

Keinen Medicinal-Leberthran

empfeht A. Cratz, Langgasse 29. 7927

Süsser Aepfelwein

bei H. Weidmann, „Württembergischer Hof“. 7777

Zum Mahlen und Keltern

von Obst und Wein stehen Aepelmühlen und Keltern billigt zur gef. Benutzung bereit bei W. Gail, Dohheimerstr. 33. 6544

Commissionslager von Regenschirmen

jeder Art zu Fabrikpreisen. 7394

J. C. Böhler, 19 Marktstraße 19.

Haushaltungs-Toilette-Seife,

bei der Präge beschädigte Stücke, gute Qualität,
nur 65 Pfennig das Pfund.
7619 Parfümerie Victoria, Langgasse 30.

Feuer- und diebstahlsichere

Geld- und Documenten-Schränke

eigner Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei
W. Philippi, Hofschlosser,
4020 Dambachthal 8.

Großer Möbelverkauf.

Um meinen großen Möbelvorrath zu reduciren, verkaufe ich von heute an zu bedeutend herabgesetzten Preisen; u. A. befinden sich auf Lager Möbel in Mahagoni, Nußbaum, Eichen- und Tannenholz von den feinsten Salonmöbel bis zu den geringsten Mansard- und Küchenmöbel.

Garantie 1 Jahr.

7945 W. Schwenk, Schützenhofstraße 3.

Zweimal $\frac{2}{3}$ Sperrfische werden abgegeben große Burg-
straße 12 bei Acker Wittwe. 8034

Düsseldorfer Loose à 1 Mark zu haben

Ein Mozart-Flügel, ausgezeichnet im Ton, billig zu verkaufen. Näh. bei C. Langer, Neugasse 22. 7139

Ein gutes Mahagoni-Tafelklavier von Dörner zu verkaufen. Näh. verlängerte Parkstraße 36, Villa Genth. 4035

Mineral- und Sulfwasserbäder liefert billig

Ludwig Scheid, Röderstraße 23. 169
Plissés werden gelegt Langgasse 39, 1. Stoc. 14714

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in und außer dem Hause. Lina Löffler, Steingasse 5. 263

Süßer Aepfelwein von der Kelter fortwährend bei der Walram- und Hermannstraße 12. 8168

Gutes Mainzer Sauerkraut Saalgasse 34. 8176

Verschiedene Sorten gepflückte Aepfel sind kumpf- und centnerweise zu haben Nerostraße 14. 8199

Neugasse 22 sind gepflückte Madäpfel centnerweise abzugeben. 7765

Drei Keller Eis abzugeben. Näh. Elisabethenstraße 27. 3390

Allen Freunden

einer geistig anregenden und zugleich unterhaltenden
Lectüre kann mit vollem Recht das

Deutsche Montags-Blatt

Chef-Redacteur: Arthur Levysohn. Berlin.
Verleger: Rudolf Mosse.

empfohlen werden. Diese durch und durch originelle literarisch-politische Wochenschrift, welche die hervorragendsten deutschen Schriftsteller zu ihren Mitarbeitern zählt, enthält eine Fülle geistvoll geschriebener Artikel, die ein treues Spiegelbild der politischen, literarischen und künstlerischen Strebungen unserer Tage darstellen. Jede neu auftauchende Frage, jede neue Erscheinung in Wissenschaft, Politik, Kunst und Leben findet im „Deutschen Montags-Blatt“ unparteiische und erschöpfende Behandlung, während die gesellschaftlichen Zustände der Gegenwart in elegantester Form interessante Beleuchtung erfahren.

Diese literarisch-politische Zeitschrift ersten Ranges, welche am zeitungsfreien Tage, dem Montag, erscheint, verbindet die Vorzüge eines gehaltreichen Wochenblattes mit denen einer wohl-informierten, reich mit Nachrichten aus erster Quelle ausgestatteten Zeitung, und so wird das „D. M.-Bl.“ in seiner Doppel-Natur dem Wähler, den es sich gewählt, vollauf gerecht, stets

„Von dem Neuen das Neueste,
Von dem Guten das Beste“

zu bringen. Das „Deutsche Montags-Blatt“ wird in der Fülle und Gediegenheit seines Inhalts auch fernerhin den sensationellen Erfolg zu rechtfertigen wissen, der es so schnell zum Lieblingsorgan der geistigen Aristokratie unserer Tage heranwachsen ließ.

Alle Reichs-Postanstalten und Buchhandlungen nehmen Abonnements zum Preise von 2 Mark 50 Pf. pro Quartal entgegen. Zur Begegnung von Verwechselungen verweise man bei Postbestellungen auf No. 1197 der Post-Zeitungs-Preisliste pro 1880.

Depot von Fabriken-Abfallholz.

Trockenes Anzündholz zu den bekannt billigen Preisen, Buchenholz und Spundenholz, bedeutende Preisermäßigung. Bestellungen sind Adelsheidstraße 42 bei F. Braidt zu machen. 6767

Buchenholz Scheit- & kiefernes Anzündholz

billigst bei Fr. Meinecke,
Dampfsägewerk & Brennholz-Handlung,
23 Dohheimerstraße 23. 8036

Ruhrkohlen

in bester, stückreicher Qualität, Ia gew. Ruhrkohlen, Stückkohlen, buchen Holzkohlen, kiefernes und buchenes Holz, sowie Lohfuchen empfiehlt
7564

Heinr. Heyman, Mühlgasse 2.

Ruhrkohlen,

7329

stückreiche Waare, liefert per Fuhr (20 Centner) über die Stadtwaage franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 16 Mt. 50 Pf. Bestellungen und Zahlung nimmt Friedrich Eichbächer, Dohheimerstraße 20, entgegen.

Biebrich, 18. September 1880. A. Eschbächer.

Sehen und Nutzen von Ofen und Herden, sowie Nutzen von Porzellanöfen wird gut und billig ausgeführt. Näheres Rheinstraße 38, Hinterhaus. 7913

Eine Kalesche, zum Ein- und Zweispännig-Fahren, noch in gutem Zustande, ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres Feldstraße 16. Dasselbst ist eine kleine Wohnung im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. 7559

Eine Garnitur, Kanape, 4 Stühle, 2 Sessel, sowie schöne Betten zu verkaufen Taunusstraße 36. 7956

Mauritiusplatz 3 sind polierte Kommoden, lackirte Tische und Kleiderschränke billig zu verkaufen. 3453

Füll-Regulir-Ofen,
Cylinder-Spar-Füll-Regulir-Ofen (Patent Böhler),
Weidinger-Ofen,

Amerikaner Ofen, sowie
alle übrigen Ofensorten sind stets
in größter Auswahl vorrätig bei

Bimler & Jung,
Langgasse 9.

7642

Bei herannahender Saison empfehle mein in allen Größen und Arten assortirtes Lager in

eisernen Ofen und Herden.

A. Willms, Hoflieferant,
9 Marktstraße 9.

6904

Regulir-Füll-Ofen

bester Construction,

in großer Auswahl empfiehlt billigst

M. Frorath, Eisenhandlung,
Friedrichstraße 35.

7428

Kochherde

liefert billigst unter Garantie

7977 L. Moos, Schlosser, Schwalbacherstraße 43.



O. Wenzel,



6 Bleichstraße 6,

Kohlen- und Brennholz-Handlung,

Vertreter der Vereinigungs-Gesellschaft zu Kohlscheid bei Aachen, empfiehlt:

Gewaschene magere und Flammwürfelkohlen, bester, reinlichster und sparsamster Hausbrand;

Briquets, künstliche Stückkohlen, billigstes und vorzüglichstes Material für Porzellanöfen;

gewaschene Ruß- und melirte Förderkohlen der renommiertesten Ruhrzechen;

Buchen- und Kiefern-Scheit- und Anzündholz zu billigsten Preisen.

In Waggonladungen Zechenpreise.

7879

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX



Aug. Koch,



4 Mühlgasse 4,

Kohlen- & Brennholz-Handlung,

empfiehlt sich zur Lieferung von Brennmaterialien aller Art. 351

Prima Qualitäten.

Billige Preise.

Ruß-, Stück- und Förderkohlen in Waggonladungen mit besonders billiger Berechnung.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Ein noch wenig gebrauchter Herd ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. bei L. Moos, Schwalbacherstraße 43. 7976

Adlerstraße 24 ist ein Pflug und eine trachtige Ziege zu verkaufen. 8126

Zurückgesetzte Stickereien

sehr vortheilhaft bei

E. L. Specht & Co.,

6997

Wilhelmstraße 40.

Montag den 4. October c. werde ich in Schierstein einen **Zuschneide-Cursus** eröffnen. Anmeldungen bei Frau **Wehnert Wwe.** daselbst, Dohheimerstraße. 8058
Frau **Margaretha Hahn.**

Verlaufen.

Erzählung von Ludovika Gesekiel.

(6. Fortsetzung.)

Ganz still hatte Rätchen den begeisterten Worten zugehört, jetzt schmiegte sie sich dichter an Elfriede und sagte leise: „Du hast recht, ich will immer an den Himmel denken und an Dich!“

Sie gingen eine Weile schweigend neben einander her, als Elfriede sich umschauend bemerkte: „Liebes Herz, ich bin zwar noch nicht in Mehrendorf gewesen, aber nach Magdalens Schilderung müßten wir schon dort sein, der Weg kommt mir recht lang vor.“

„Das kommt daher, weil er so gerade geht,“ meinte Rätchen, „sieh, dort liegt der Kirchturm.“

„Seltsam,“ entgegnete Elfriede, „der sah vorhin auch anders aus; wir sind vorhin links abgebogen, bist Du sicher, daß das richtig war.“

„Ganz sicher,“ sagte Rätchen, aber die Stimme klang etwas unsicher.

„Wann warst Du zuletzt bei Deinen Verwandten,“ forschte Elfriede.

„Vor sechs Jahren, als Kind,“ entgegnete das junge Mädchen, „Du weißt, ich war immer in der Pension, und in den Ferien kamen die Mehrendorfer meist zu uns herüber, aber ich weiß den Weg ganz genau.“

Trotz aller Versicherungen Rätchens schüttelte Elfriede den Kopf immer mehr, je mehr sie sich dem Dorfe näherten. Als sie in dasselbe eintraten, sagte sie: „Seltsam, ich bin nie in Mehrendorf gewesen, und doch kommt es mir so bekannt vor.“

„Wir haben Dir so viel davon erzählt,“ meinte Rätchen, „siehst Du, da ist die Kirche, links davon die Pfarre.“

„Die Kirche, die Kirche,“ bemerkte Elfriede sinnend, „wo hab ich sie nur gesehen?“

„In Deinen Träumen,“ lachte Rätchen übermüthig und öffnete eine kleine Pforte in einer niedrigen Mauer. Elfriede folgte ihr, und Beide betraten einen gepflasterten Vorhof, in dem ein Paar mächtige Nußbäume mit sich färbendem Laub standen. Auf einem von Buchsbaum eingefassten Beet blühten bunte Herbstblumen, und in den Rosenbäumchen prangten noch einzelne Rosen. Ein paar Spazierer schwirrten auf, als die Mädchen in den Hof traten, sonst war's still, beinahe ängstlich still.

„Das sieht nicht gerade aus, als würden wir erwartet,“ bemerkte Elfriede, „nicht einmal die Hausthüre steht offen, und Wolf's Stimme pflegt man doch sonst drei Häuser weit zu hören.“

„Sie sind vielleicht im Garten,“ antwortete Rätchen und öffnete die Hausthüre.

Drinnen im Flur war's ebenso still wie draußen auf dem Hof, nichts rührte und regte sich, den beiden Mädchen wurde es unheimlich, da kam ein Schritt die Treppe herab, es war ein Mann in einem in sichtbarer Eile angezogenen Gesellschaftsrock, das blonde Haar hing ihm wirr um Stirn und Schläfen, die großen, blauen Augen starrten entsetzt auf die beiden Mädchen.

„Was führt Sie hierher, meine Damen?“ fragte er, sich offenbar mit Gewalt zusammennehmend. In demselben Augenblick stieß Elfriede einen lauten Schrei aus, sie wankte, Rätchen dachte, sie würde zu Boden fallen und streckte nun ebenfalls schreiend die Arme aus, um sie daran zu hindern, aber im nächsten Augenblick stand sie steil aufrecht, todtbleich freilich und am ganzen Körper

wie im Fieber bebend. Aber auch der große, blonde Mann, vor dem sich Rätchen beinahe fürchtete, lehnte sich zitternd an den Treppenstein und verwandte keinen Blick von Elfriede, die sich allmählig wieder sammelte.

„Wo sind wir denn eigentlich?“ fragte sie mit matter Stimme.

„In Lammern,“ entgegnete der Doctor Oberlin ebenso tonlos.

„Ach Du lieber Gott,“ rief jetzt Rätchen, „wir wollten ja nach Mehrendorf.“

„Da sind Sie eine halbe Stunde umgegangen,“ erwiderte Oberlin.

„Wie kommen wir nun aber nach Mehrendorf,“ stammelte Rätchen, „ist denn Fräulein Ritter oder der Herr Pastor nicht da?“

„Sie sind Beide da,“ erwiderte der Doctor, „aber Fräulein Ritter liegt seit vierzehn Tagen am Typhus schwer krank und in dieser Nacht hat sich auch der Herr Pastor gelegt.“

„Und wer pflegt denn die beiden Kranken?“ mischte sich Elfriede in das Gespräch.

„Niemand, ich,“ entgegnete Oberlin.

„Aber haben Sie keinen Wärter, keine Pflegerin, Magdeburg ist ja nicht weit!“

„Es war keine Schwester frei, Ritter und ich pflegten das Fräulein, eine sonst ganz verständige Frau aus dem Dorfe half uns, da verbreitete sich das Gerücht, der Pastor habe nicht das Nervenfieber, sondern die Cholera, alle meine Reden halfen nichts, sie lief davon, das ganze Dorf flieht uns wie die Pest, und ich fürchte, ich kann auch nicht lange mehr.“

Man sah es ihm an, daß er sich nur mit Mühe aufrecht hielt. Rasch entschlossen trat Elfriede einen Schritt vor. „Haben Sie nicht noch einmal nach Magdeburg geschrieben?“

„Ja, übermorgen hoffte ich eine Diaconissin zu erhalten.“

„Dann bleibe ich so lange hier, bis sie kommt,“ sagte sie entschieden und nahm den Hut ab.

Rätchen schrie auf, Oberlin sah sie verwundert an, sie verstand seinen Blick nicht, wollte er ihr wieder andeuten, daß dieser Schritt nicht passend sei, wie vor Jahren, warum fuhr sie nicht trotzig auf? Nein, das alte, liebevolle Lächeln glitt über ihr Gesicht, daß es um zehn Jahr jünger aussah, und mit weicher, bittender Stimme sagte sie: „Lassen Sie mich hier bleiben, Herr Doctor, es handelt sich um Menschenleben!“

Dem starken Manne wurden die Augen feucht, was lag nicht Alles in diesen bittenden Worten; sie klangen ihm auch wie eine Anklage gegen ihn selbst. „Elfriede!“ sagte er, nichts weiter, und reichte ihr die Hand hin. Stumm legte sie die ihrige hinein und wie an jenem Abend neigte er das stolze Haupt auf die schmalen, weißen Finger. Mit großen, erschrockenen Augen starrte Rätchen auf die Scene, die ihr völlig unverständlich war.

„Liebes Rätchen,“ wandte sich jetzt Elfriede an dieselbe, „der Herr Doctor Oberlin, den ich von früher her sehr gut kenne, wird Dich nach Mehrendorf bringen und dort Wolf, seinem alten Freunde, erzählen, was mich hier zurückhält.“

„Aber ich kann Sie doch nicht allein lassen mit den beiden Kranken,“ zögerte Oberlin.

„Geben Sie mir Verhaltensmaßregeln, in einer Stunde können Sie zurück sein, außerdem müssen Sie an die frische Luft, was Sie als Arzt ebenso gut wissen müssen wie ich; Gott wird mich die eine Stunde beschützen.“

Klar und ruhig, ganz entschieden und doch ohne jede Spur von Trotz oder Eigensinn traf sie ihre Anordnungen, und es war ihm, als dürfe er nicht widersprechen, als müsse sonst ihre ganze Erscheinung ihm wieder verschwinden. Wohl hatte er in sechs langen Jahren sie zu vergessen gesucht, es war ihm nicht gelungen, und jetzt, wo sie wieder vor ihm stand, dieselbe und doch ganz anders, jetzt wollte er sie halten mit der ganzen Kraft seines Herzens, um sie nicht wieder zu verlieren. Er dachte nicht mehr daran, ob das Alles passend sei, ob die Welt ihren Schritt gut heißen würde; er fühlte nur, daß sie ihrem reinen, großen Frauenherzen gefolgt war, in aller Demuth und Bescheidenheit, und er beugte sich — vielleicht zum ersten Male im Leben — vor einem fremden Willen, vor dem Willen eines zarten, schwachen und doch so starken Mädchens.

(Fortsetzung folgt.)

Todes-Anzeige.

8227

Theilnehmenden Freunden und Bekannten die Trauer-Nachricht, daß unsere liebe Frau, Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Schwägerin

Lina Kaessberger,

geb. Lutz,

nach langem, schwerem Leiden am 25. d. M. Abends 9 Uhr sanft dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet **Dienstag den 28. September Vormittags 11 1/2 Uhr** vom Sterbehause, Webergasse 35 aus, auf dem alten Friedhof statt.

Wiesbadener Pferde-Eisenbahn.



Da der Betrieb zum October hin, wie alljährlich, eingeschränkt wird, so werden **12 überzählige Pferde** (Ardenner Race), welche sich vorzüglich für die Landwirthschaft und schweren Zug eignen, sowie ein leichteres Wagenpferd durch die Direction verkauft. 8080

Eine starke **Fuchstute**, gut geritten, auch gefahren, zu verkaufen in Viebrich a. Rh., Wilhelmstraße 8, 1 Tr. 8097

Einige junge Leute werden zum **guten, bürgerlichen Mittags- und Abendtisch** per Tag zu 1 Mark gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 8136

Essen, außer dem Hause per Portion 50 Pfg., liefert Frau **Bingel Wwe.**, Frankenstraße 16. Anmeldungen Tags vorher; daselbst 1—2 m. Zimmer mit od. ohne Pension sof. zu verm.

Gutes Mittagessen zu 40 Pfg., **Abendessen** zu 30 Pfg. zu haben Mauerstraße 11. 8233

Engl. Lessons by a Lady, a teacher of experience from London. Classes for conversation 50 Pfs. Miss Owen, Hotel Spiegel.

Herren- u. Knaben-Anzüge werden reparirt, gewendet und künstl. gewaschen unter bill. Berechnung Metzgergasse 18, III. 4059

Ein erfahrener **Gärtner** empfiehlt sich dem Publikum im **Ausschneiden** erkrankter Bäume. Näh. Beltrichstraße 36. 8213

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen Friedrichstraße 31, Hinterhaus. 1 St. 7672

Ein gebr. **Küchenschrank** billig zu verk. Albrechtstr. 11. 8109

Unterricht.

First rate German and music lessons by a North German governess (diplomée). **Louisenplatz 3, Parterre.** 7790

Eine Dame (Russin) ertheilt **gründlichen Unterricht** in der **russischen und französischen Sprache**. Näh. im „Englischen Hof“, Zimmer No. 43. Zu sprechen von 9—2 Uhr. 7215

Eine Dame (langjährige Schülerin des Kölner Conservatoriums) wünscht noch einige **Clavierstunden** zu übernehmen. Nähere Auskunft ertheilt in den Morgenstunden Herr **Pianist Zech**, Karlstraße 18. 7885

Eine junge Dame ertheilt **Anfängern sehr gründlichen Klavierunterricht** zu billigem Preise. Näheres Expedition. 8117

Gründlichen Rhythmus-Unterricht ertheilt **A. Walt**, Rhythmuspieler der Cur-Capelle, Schwalbacherstraße 79. 7154

Gründlichen Flöten-Unterricht ertheilt **A. Richter**, Mitglied der städtischen Curcapelle, Röderstraße 11. 4554

Allen Freunden und Bekannten ein herzliches **Lebewohl.**

8223

Georg Ritter.

Emilie Ritter, geb. Sahn.

Ein trächtiges **Rind** und ein desgl. **Erstling**, beide **Bogelsberger Rasse**, sind zu verkaufen im **Haus Rothe** in **Geisenheim**. 7907

Immobilien, Capitalien etc.

Das **Haus** kleine Schwalbacherstraße 9, für **Schreiner** zc. sehr geeignet, ist zu verkaufen. Näh. **Michelsberg 28.** 7635

Das Landhaus Parkstraße 22

mit **11 Zimmern** zc. und **großem Garten** ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres auf dem **Baubureau Dranienstraße 23.** 7869

Ein **Landhaus** mit **Garten**. Eine **Villa** in schöner Lage zu verkaufen. **C. H. Schmittus**, Adolphstraße 10. 6885

Die **beiden Villen No. 3 und 5** am **Neuberg** sind zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. **Dambachthal 5.** 6512

Ein **comfortables Landhaus**, **gesunder Lage** mit **Garten**, wegen **baldigem Wegzug** zu verkaufen, auch zu vermieten. Näh. bei **C. H. Schmittus**, Adolphstraße 10. 5229

Zu verkaufen ein **kleines Landhaus**, **6 Zimmer** und **2 Küchen** enthaltend, **Hier- und Nutzgarten** mit **Obstbäumen**, nahe den **Curanlagen**. Preis **14,000 M.** Näh. **Exp.** 5576

Ferrischafliche Villa mit **Garten** und **Stallung** wegen **Wegzugs** sehr **preiswürdig** zu verkaufen.

C. H. Schmittus, Adolphstraße 10. 8043

Ein nahe den **Anlagen** gelegenes, **zweistöckiges**, **massiv gebautes Wohnhaus** mit **9 schönen Zimmern** (**Küche** und **Waschküche**, mit **Wasser im Souterrain**), einem **Garten** vor und hinter dem **Hause**, **27 Ruthen** enthaltend, ist **Familien-Verhältnisse** halber mit **1000 fl.** **Anzahlung** unter **guten Bedingungen** zu verkaufen. Näheres zu erfragen in **Sonnenberg No. 168.** 6485

Zu verkaufen in Dohheim.

Eine **Bierbrauerei** mit **sämmtlichem Zubehör**, sowie die dazu gehörenden **großen und kleinen Fässer**, ein **eisernes Kühlschiff**, noch **neu** und **nie gebraucht**, eine **Branntwein-Brennerei** mit **Zubehör**, **Alles** noch im **besten Zustande**, wegen **Sterbefall** sofort zu verkaufen. Näheres bei **Karl Belz**, **Gastwirth** in **Dohheim**. 7567

Villa in **Viebrich**, **Schiersteiner Chaussee 12**, **dicht am Rhein**, zu verkaufen oder zu vermieten. 4044

Eine **Mehlgerei** nebst **Inventar** ist unter **günstigen Bedingungen** abzugeben, resp. zu verkaufen. Näh. **Exped.** 5847

Eine Wirthschaft

zu verkaufen oder zu vermieten. Offerten unter **K. F. 25** an die **Expedition d. Bl.** erbeten. 8148

Zu verkaufen

in der **Victoriastraße** die **beiden** neben **Herrn Consul Feldmann** und **Frau Wittwe Loffen** gelegenen **Bauplätze**. Näh. **Exp.**

8000 Mark werden auf **gute Nachhypothek**, **Haus** und **Güter**, gegen **übliche** und **pünktliche** **Zinszahlung** sofort zu **leihen** gesucht. **Bemerkt** wird, daß die **Vorhypothek** bei der **Landesbank** auf **Annuitäten-Abtragung** steht. Näheres unter **No. 3285** an die **Expedition d. Bl.** erbeten. 7508

100,000 Mark auf **erste Hypothek** à **4 1/2 Procent**, auch **getheilt**, **auszuleihen**. Näheres **Expedition.** 8088

- 27,000 Mark** zu $4\frac{1}{2}$ pCt. auf erste Hypothek mit zweifacher gerichtlicher Sicherheit werden auf ein Haus in erster Geschäftslage gesucht. Reflectirende wollen ihre Offerten unter C. K. J. in der Exped. d. Bl. abgeben. 5921
- 25—27,000 Mark** werden gegen zweite, aber ausgezeichnete Hypothek auf ein Haus in feiner Lage zu 5 % per Januar gesucht. Näheres Expedition d. Bl. 8162
- 40,000 Mark** zu $4\frac{1}{2}$ pCt. zum 1. Januar 1881 gesucht. Object weit mehr wie das Doppelse feldgerichtlich taxirt. Gef. Offerten unter No. 6 an die Exped. d. Bl. erb. 7286
- Geld** in jeder Betragshöhe auf alle Werthsachen 4 kleine Schwalbacherstraße 4. 12759
- 16—17,000 Mark** sind auf den 1. Januar 1881 zu 5 % gegen 1. Hypothek mit gerichtlich doppelter Sicherheit auszuleihen. Näheres Expedition. 8269
- 14,000 Mark** auf erste Hypothek, für mehr als doppelte Sicherheit, werden zu $4\frac{1}{2}$ Procent ohne Unterhändler zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 8264
- 5000 Mark** Eigenthumsvorbehalt als erster Hypotheken-eintrag zu 5 % Zinsen auf eine Forderung von 50,000 Mk. wird sofort zu cediren gesucht. Näheres bei J. Imand, Weilstraße 2. 124
- 5000 Mark** zu $4\frac{1}{2}$ % auf erste Hypothek sind zu verleihen. Näh. Exped. 8258

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

- Eine im Kleidermachen wie im Weißzeug geübte Näherin sucht in und außer dem Hause mit und ohne Maschine Beschäftigung. Näh. Feldstraße 1, Parterre. 6152
- Eine gut geübte Kleidermacherin sucht Kunden in und außer dem Hause. Näh. Steingasse 7, Part. links. 8243
- Zwei zuverlässige Frauen suchen Monatsdienst. Näheres Walramstraße 31, Seitenbau links. 8253
- Eine Frau sucht Monatsstelle. Näh. Michelsberg 1, 5th. 8248
- Ein sehr gut empfohlenes Fräulein sucht zur Stütze der Hausfrau oder zu einer leidenden Dame eine Stelle. Offerten sub J. 92 an die Expedition d. Bl. erbeten. 8052
- Une d^{lle} belge, ayant enseigné la musique classique et moderne, le chant, le français et l'anglais, pendant 3 ans, en Angleterre et en Allemagne, désire position de d^{lle} de Compagnie ou d'institutrice dans bonne famille allemande ou étrangère. Meilleurs références. S'adresser au bureau du journal. 8255
- Eine gewandte Köchin, welche schon in den feinsten Herrschaftshäusern, sowie in Hotels thätig war, sucht eine passende Stelle. Näheres Expedition. 8265
- Ein Mädchen, das feinstbürgerlich kochen kann und Hausarbeiten versteht, sucht wegen Abreise der Herrschaft Stelle. Näh. Rheinstraße 13, Parterre rechts. 8278
- Ein junges Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat, kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle auf gleich. Näh. Kirchgasse 13, Frontspitze. 8250
- Eine zweitstellige Amme sucht eine Stelle. Näheres Grabenstraße 34 im Laden. 8214
- Ein Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht eine Stelle. Näheres Adlerstraße 58 im dritten Stock rechts. 8222
- Ein Mädchen, im Kleidermachen und Weißzeugnähen bewandert, sucht eine Stelle als Hausmädchen oder zur Stütze der Hausfrau. Näh. Lehrstraße 1a bei Fr. Schmitt. 8238
- Ein junges Mädchen von auswärts, welches nähen, bügeln, serviren und mit Kindern umgehen kann, sucht Stelle. Näh. Walramstraße 35 b, Frontspitze. 8236
- Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näheres Dogheimerstraße 6 im Hinterhaus. 8237

Ein Fräulein geübten Alters wünscht Stellung als Gesellschafterin, Stütze der Hausfrau, zur selbstständigen Führung eines kleinen Haushaltes oder Beaufsichtigung und Pflege größerer Kinder. Näh. Taunusstraße 21, Part. rechts. 8081

Ein anständiges, geübtes Mädchen sucht Stelle, am liebsten in einem Bäckergeschäft hier oder auswärts. Näheres Feldstraße 5, 1 Stiege. 8281

Ein j. Mädchen vom Lande, welches Kleider machen, auf der Maschine nähen kann, sowie Hausarbeit versteht, f. bei Kindern oder einer kl. Familie Stelle. Näh. Schulgasse 10, 2 St. h. 8248

Ein junges, zuverlässiges Hausmädchen sucht auf October Stelle. Näh. Wellritzestraße 33, Hinterhaus, 2 Stiegen. 8256

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen, waschen und bügeln kann, sucht Stelle. Näh. Hochstraße 29. 8241

Ein junger Kaufmann (Weinbranche) mit Sprachkenntnissen und Prima-Zeugniß sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Offerten sub V. 14 an die Exped. erbeten. 8071

Ein tüchtiger Schweizer, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht Stelle. Eintritt sogleich. Näheres Expedition. 8240

Personen, die gesucht werden:

Junge Mädchen, die das Kleideranfertigen, Maafnehmen und Zuschneiden gründlich erlernen wollen, können eintreten Michelsberg 9 bei Marie Strehmann. 7641

Mädchen können das Kleidermachen erlernen. Näheres Louisenstraße 38, zwei Treppen hoch. 8122

Ein tüchtiges Waschmädchen findet dauernde Beschäftigung Hellmündstraße 11. 8282

Ein Mädchen, das feinstbürgerlich kochen kann u. Hausarbeit versteht, gegen guten Lohn auf 1. October gesucht Mainzerstraße 13. 7890

Ein braves Mädchen gesucht Adlerstraße 24 im Laden. 7942

Ein anständiges Mädchen gesucht Adlerstraße 53. 8257

Ein braves Dienstmädchen auf sofort gesucht; nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Albrechtstraße 45, zwei Treppen. 8246

Une Bonne française cherchée par M^{me} Böttger, Taunusstr. 19.

Ein braves, williges Mädchen gesucht. Näheres Michelsberg 22 im Laden. 8274

Gesucht ein junges, kräftiges Mädchen, in Küchen- und Hausarbeit gründlich erfahren; nur sehr gut empfohlene mögen sich melden Langgasse 24, 3 St. 8244

Ein Mädchen zu Kindern gesucht Moritzstraße 38. 8247

Gesucht eine tüchtige Köchin, die Hausarbeit versteht, Adelhaiderstraße 50. 8224

Ein solides Mädchen, welches gut kochen kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht, gesucht Emserstraße 34. 8215

Gesucht ein braves Mädchen von 14—15 Jahren auf den ganzen Tag. Näh. Exped. 8218

Miethecontratte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Gesucht eine comfortable möblirte Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, in guter Lage, wenn auch etwas außerhalb der Stadt. Adressen mit Preisangabe, per Monat oder Winter, unter M. J. 1000 in der Exped. d. Bl. erbeten. 8318

Für eine alleinstehende, ältere Dame wird eine unmoblirte Wohnung, Parterre oder 1. Stock, mit freier Aussicht, wenn möglich Mitbenutzung des Gartens, sogleich zu miethen gesucht. Offerten unter J. E. 6 an die Expedition d. Bl. erbeten. 8225

Ein Speicher zum Waschetrocknen zu miethen gesucht. Näheres beim Portier im „Hotel zur Rose“. 8119

Eine kleine Familie sucht zum 1. April 1881 eine freundliche Wohnung in guter Lage für 5—600 Mark jährlich. Gef. Offerten unter Chiffre H. W. bittet man im **Badhaus zum weißen Schwan** abzugeben. 7747

Angebote:

Marstraße 9, 2. Etage, ist eine Wohnung unter Glasabschluß, zwei Zimmer, Küche mit Wasserleitung und Mansarde zu vermieten. 6617

Adelhaidestraße 15 ist auf October ein kleines Zimmer möblirt zu vermieten. Näheres im 1. Stod. 5191

Adelhaidestraße 18 ist die Bel-Etage auf sogleich zu vermieten. Näh. zwei Stiegen hoch. 4061

Adelhaidestraße 42 elegante Bel-Etage, 6 sehr große Piecen, Balkon, Telegr., Gas- und Wasserl., Bleichpl., Trodenst. u. zum 1. October oder früher zu verm. 16542

Adelhaidestraße 42 ist die elegante Parterre-Wohnung mit Balkon und Garten zu vermieten. 6209

Adlerstraße 1 ist eine Mansarde zu vermieten. 7904

Adelhaidestraße 59 ist die Bel-Etage auf 1. October zu vermieten. Näheres Zahnstraße 3. 7230

Adlerstraße 49 sind zwei Mansarden auf October zu vermieten. Näheres Parterre. 6534

Adlerstraße 54 ist eine angenehme, ruhige Wohnung von 2 Zimmern, Küche (Abschluß) und Zubehör veränderungs- halber auf 1. October zu vermieten. 7168

Adolphsallee 4 ist eine hübsche Parterre-Wohnung zu vermieten und kann sehr bald bezogen werden. 8130

Adolphsallee 27 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten und sofort zu beziehen. Näheres daselbst. 3612

Adolphsallee 35 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 6518

Albrechtstraße 11 ist der 3. Stod an stille Leute z. v. 6834

Albrechtstraße 27 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. s. w., auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 832

Albrechtstraße 37 ist die Bel-Etage, enthaltend 1 Salon mit Balkon, 4 Zimmer, Küche u., auf 1. October zu verm. 1738

Albrechtstraße 41 im 3. Stod ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u., sofort zu vermieten; zu beziehen am 1. October, auch schon früher. 2524

Bahnhofstraße 9, 2. Etage, sind schön möblirte Zimmer mit und ohne Pension, am liebsten auf längere Zeit zu verm. 1054

Bahnhofstraße 13 ist ein schön möblirtes Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 8270

Biebricherstraße 6 in der Gärtnerei von M. König ist eine freundliche Gartenhaus-Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Kellerräume nebst Zubehör auf 1. October zu verm. 1886

Bleichstraße 5 ein möblirtes Zimmer sofort zu verm. 5300

Bleichstraße 11 im 3. Stod links ist ein fein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. Wellrichstraße 44, 3 St. 7878

Bleichstraße 15a ist eine Mansarde auf 1. September an eine einzelne Person zu vermieten. 4329

Bleichstraße 16, 3 St., ein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 7916

Bleichstraße 17 ist ein schön möblirtes Zimmer mit oder ohne Mittagstisch zu vermieten. 6848

Bleichstraße 19 ein möbl. Parterrezimmer zu verm. 4062

Große Burgstraße 8 sind 3 Zimmer, Küche u. im 3. Stod an stille Bewohner auf 1. October zu verm. 1383

Castellstraße 1 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 4937

Dohheimerstraße 18, Bel-Et., gut möbl. Zimmer z. verm. 7778

Dohheimerstraße 35 sind im 3. Stod 2—3 Zimmer nebst Küche auf 1. October zu vermieten. 3625

Dohheimerstraße 46, 1. Et., eleg. Wohnung von 6 Zim. u. auf 1. Oct. zu verm. Näh. b. W. Gail, Dohheimerstr. 33. 12503

Dohheimerstraße 48 (Ringstr.) ist auf 1. October die Bel-Etage mit Balkon, Salon, 4 Zim. u. Zubeh. zu verm. 16533

Elisabethenstraße 13, Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern u., zu vermieten. 7524

Elisabethenstraße 21, 5th., sind versch. Logis zu verm. 15677

Elisabethenstrasse 23

im Hochparterre mit Balkon ist eine abgeschlossene, gut möblirte Wohnung von vier Zimmern zu vermieten. 5370

Emserstraße 13 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern nebst Küche und sämtlichem Zubehör zum 1. October möblirt oder unmöblirt zu vermieten. 5222

Emserstraße 75, Bel-Etage, sind 5 Zimmer, Balkon, Küche mit Speisekammer hint. Abschluß u. Garten zu verm. 7923

Emserstraße 77 sind Logis von 2—3 Zimmern u. sofort oder zum 1. October zu vermieten. 1168

Feldstraße 15 sind 2 Wohnungen mit Stallung, Scheune und Remise auf 1. October zu vermieten. 1736

Feldstraße 19 eine abgeschl. Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf gleich oder October zu vermieten. 4550

Feldstraße 27 ein Zimmer nebst Küche zu vermieten. 1780

Frankfurterstraße 16 sind 2—3 möblirte Zimmer (Südseite) mit Winterfenster, mit oder ohne Pension zu verm. 6831

Friedrichstraße 25, Ecke der Neugasse, Bel-Etage, ist ein fein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 8113

Friedrichstraße 37, 2. St., ein möbl. Zimmer zu verm. 7526

Friedrichstraße 42 eine heizbare Mansarde in der Frontspitze zu vermieten. 8140

„Villa Roma“, Gartenstrasse 10,

sind einige möblirte Zimmer frei geworden. Pension im Hanse.

„Villa Helene“, Gartenstrasse 12,

Wohnung und Pension.

6080

In der Villa

Geisbergstraße 19 ist eine möblirte Wohnung mit Gartenbenutzung zu vermieten. 4064

Geisbergstraße 24 sind gut möbl. Zimmer zu verm. 4064

Helenenstraße 9, 1. St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 7345

Hellmündstraße 5a, 1. St. h., ist eine heizbare Mansarde auf 1. October zu vermieten. 7172

Hellmündstraße 21a ist ein schöner, geräumiger Laden mit Wohnung nebst allem Zubehör, sowie eine Wohnung (Bel-Etage) von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller u. billig zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 51. 7390

Hermannstraße 2 sind zum 1. October schöne Wohnungen, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u., für 4—600 Mark an stille Leute zu vermieten. Näheres erste Etage daselbst bis Mittags 1 Uhr. 5352

Herrngartenstraße ist ein schön möblirtes Zimmer an einen Beamten abzugeben. Näh. Exped. 5444

Herrngartenstraße 14 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. das. im 3. St. 1001

Jahnstraße 15, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 14381

Jahnstraße 19 und **Hochstraße 3** ist je ein Logis von Stube, Kammer und Küche zu vermieten. 6440

Jdsteinerweg 9 sind zwei Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. Näh. Bleichstraße 11. 6169

„Villa Jppel“, Jppelstraße 3,

Bel-Etage, elegant möblirt, 2 Salons, 2 große Schlafzimmer, 2 Mansarden, Küche, Keller u., zu vermieten. 16588

Kapellenstraße 2 zwei Zimmer an stille Leute zu verm. 1811

Kapellenstraße 10, Hochparterre, sind zwei sehr schöne und gut möblirte Zimmer auf die Dauer zu vermieten. 7865

Kapellenstraße 35, nach Wahl, 3 Etagen zu vermieten, jede enthaltend Salon und 4 Zimmer; auf Verlangen Stallung und Remise. 5882

Karlstraße 4, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer zu verm. 5114
Karlstraße 6 sind 2 ineinandergehende möblierte Parterre-Zimmer mit Separat-Eingang auf 1. October zu verm. 6114

Karlstraße 7, per 1. October zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 11 bis 1 Uhr. Näh. Parterre. 6290

Karlstraße 23 ist Versekungs halber ein Zimmer mit Cabinet auf 1. October zu vermieten (mit oder ohne Pension). 7647

Karlstraße 30, Hinterbau, eine Wohnung von 2 großen Zimmern und Küche zu vermieten. 8110

Karlstraße 32 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. im Hinterh., Part. 5464

Karlstrasse 44

eine schöne Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 1805

Kirchgasse 7 ein schön möbl. Zimmer sogl. z. vm. 8235

Langgasse 1 ist die Bel-Etage auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näheres im 2. Stod. 7766

Langgasse 4 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 14227

Langgasse 31 ist auf sofort oder 1. October eine vollständige Wohnung zu vermieten. 5957

Langgasse 50, Ecke des Kranzplatzes, sind in der Bel-Etage mehrere schön möblierte Zimmer auf die Dauer des Winters zu vermieten. 7250

Leberberg 3, Villa nebst Garten, ist ganz oder getheilt zu vermieten. 4065

Leberberg 7 möblierte Winterwohnungen, Pension, auch Küche, billige Preise. 6949

Lehrstraße 1a ist ein möbl. Parterrezimmer zu verm. 6184

Lehrstraße 1a ist ein Dachlogis zu vermieten. 6185

Lehrstraße 3 ist eine Mansardwohnung zu vermieten. 8252

Ecke der Lehr- und Röderstraße 29, Parterre, ist eine neu hergerichtete Wohnung von 3 Zimmern, sowie eine kleine Mansardwohnung an ruhige, anständige Leute auf 1. October zu vermieten. 7919

Louisenplatz 7 ist eine Wohnung, bestehend aus 9 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1176

Louisenstraße 3 ist eine möblierte Wohnung von 5 Zimmern in der Bel-Etage (Südseite) zu vermieten. 7502

Louisenstraße 15 ist die möblierte Bel-Etage ganz oder getheilt zu vermieten. 3904

Mainzerstraße 14, Bel-Etage, zwei möblierte Zimmer, ohne Pension, per 1. October zu vermieten. 7546

Mauergasse 5 ist der 3. Stod mit 5 Zimmern zu vermieten. Näheres bei

Kaufmann Haub, Mühlgasse. 7303

Mauergasse 15 ein Dachlogis zum 1. Oct. zu verm. 5945

Mekgergasse 9 ist der zweite Stod zu vermieten. 8275

Michelsberg 5 ein fein möbliertes Zimmer zu verm. 8156

Michelsberg 32 ein möbl., freundl. Zimmer nach der Straße, 2 Tr. h., gegenüber der Synagoge, an einen Herrn zu verm. 8152

Moritzstrasse 1, Bel-Etage, 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 7737

Moritzstraße 4 ist eine Wohnung von fünf Zimmern u. sofort zu vermieten. Näheres daselbst im Laden bei Fräulein Ott. 8152

Moritzstraße 6, Bel-Etage rechts, sind 3 elegant möblierte Zimmer zu vermieten, auch einzeln. 5894

Moritzstraße 6, 2. Et. links, sind 2—3 möblierte Zimmer zusammen oder einzeln mit oder ohne Pension zu verm. 6878

Moritzstraße 15 ist eine geräumige, gerade **Frontspitz-Wohnung** (mit Wasser) zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 6348

Moritzstraße 30 ist in der Bel-Etage eine Wohnung, aus 3 Zimmern, 2 Dachkammern, Kelder, sowie allem sonstigen Zubehör bestehend, auf 1. October zu vermieten. Einzuweisen von 9—11 Uhr Vormittags. 2078

Moritzstraße 48 ist die seither von Herrn Landrentmeister Kallteyer bewohnte 2. Etage von 5 Zimmern u. auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 7936

Mühlgasse bei Kaufmann Haub ist eine Dachwohnung mit 3 Zimmern zu vermieten. 6173

Mühlgasse 7 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 8160

Nerostraße 27 auf gleich zwei Dachlogis zu verm. 15596

Nerostraße 42 ist eine abgeschlossene Wohnung mit allem Zubehör zu vermieten. 5688

Nerothal 9

sind zwei möblierte Zimmer mit Pension sofort abzugeben. 6939

Nenberg 4 Landhaus zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Geisbergstraße 15. 3485

Nenberg 16, Villa Flach, ist eine Wohnung, bestehend in 5—8 Zimmern mit Zubehör, großem Balkon und Gartenbenutzung, sofort oder zum 1. October zu vermieten. 5986

Nicolastraße 5, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, event. Stallung und Wagenremise, zum 1. October zu vermieten. 808

Nicolastraße 8 ist eine hübsch möblierte, heizbare Mansarde an einen ruhigen Herrn oder Dame zu vermieten. 7911

Nicolastraße 7 ist eine Parterre-Wohnung per October zu vermieten. Näheres bei dem Diener im 3. Stod. 5120

Nicolastraße 12 ist der 2. Stod, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Einzuweisen zwischen 10 und 12 Uhr. 4076

Nicolasstrasse 15,

Ecke der Adelhaidstraße, ist die 2. Etage, bestehend aus Salon, 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October anderweitig zu vermieten. Näheres Rheinstraße 10, Parterre, oder bei Chr. Krell, Stifftstraße 7. 6937

Nicolasstrasse 16

3 elegante Wohnungen sind zu vermieten. 4561

Nicolastraße 16 ist der zweite und dritte Stod sofort zu vermieten. 6431

Oranienstraße 22 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern u. Balkon auf 1. October zu vermieten. 758

Rheinbahnstraße 2 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 auch 8 Zimmern mit allem Zubehör, Wegzugs halber auf 1. October zu vermieten; einzusehen von 11—1 Uhr. Näh. Parterre. 983

Rheinbahnstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten; einzusehen von 11—1 Uhr. Näheres Parterre. 983

Rheinstraße (Südseite) ist eine elegante Bel-Etage von 4 Salons, 5 Zimmern mit allem Zubehör ev. Stallung und Remise auf 1. April zu vermieten. Näh. Exped. 7714

Rheinstraße 5, Südseite, ist die möblierte **Hochparterre-Wohnung** zu vermieten. 7714

Rheinstraße 19 sind möblierte Wohnungen mit Küche oder Pension und einz. Zimmer zu vm. 4066

Rheinstraße 33 sind möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 13259

Rheinstraße 36, Parterre, ein gut möbl. Zimmer z. vm. 6429

Ecke der Rhein- und Karlstraße 14 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October z. v. 1230

Röderallee 12 schön möblierte Zimmer zu vermieten. 3128

Röderberg 32 ist eine große, schöne Wohnung von 4 Zimmern u. zu vermieten. 7143

Röderberg 35 der 3. Stod nebst Dachlogis zu verm. 2863

Saalgasse 8, Seitenbau, eine Treppe hoch, ein möbliertes Zimmer an eine oder zwei Personen zu vermieten. 7861

Schäferhofstraße 14 ist der vierte Stod, bestehend aus 6 Zimmern u., auf den 1. October zu vermieten. Einzu-

sehen Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr und Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr. Näh. bei A. Fach daselbst. 3672

Schwalbacherstraße, Eingang Faulbrunnstraße 12, schön möblierte Zimmer zu vermieten. 2966

Zu vermieten.

Schwalbacherstraße 11 ist die Bel-Etage von fünf großen Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 3463

Schwalbacherstraße 33, Vorderhaus bei Krebs, ist ein möblirtes Zimmer auf 1. October zu vermieten. 8075

Schwalbacherstraße 43 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres im Hinterhause bei Schlossermeister Moos. 9901

Schwalbacherstraße 59 ein möbl. Zimmer zu verm. 8170

Schwalbacherstraße 71 zwei kleine Logis zu verm. 6899

Sonnenbergerstraße 10.

neben dem Curhause (Südseite), ist eine herrschaftlich möblirte Etage anderweit zu vermieten; desgleichen ebenfalls ein Salon mit Kabinet. 8147

Sonnenbergerstraße 16 elegant möblirte Wohnungen mit Pension für den Winter zu vermieten. 6674

Villa Sonnenbergerstraße 34

geräumig, comfortabel möblirt zu verm. oder zu verkaufen. 5258

Villa Sonnenbergerstraße 51 mit Stallung u. nebst schattigem Vor- und obstreichem Hintergarten vom 1. April 1881 ab zu vermieten. 7970

Steingasse 14 sofort eine Wohnung zu vermieten. 8181

Steingasse 33 ist ein Logis zu vermieten. 6282

Stiftstraße 2 sind im 2. Stock 2 Zimmer mit schöner Aussicht, möbl. oder unmöbl., einzeln oder zus. zu verm. 7921

Stiftstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 6170

Berliner Hof, Taunusstrasse 1,

elegant möblirte Bel-Etage (Südseite) in bester Lage, 2 Salons, Speise- und 3 Schlafzimmer, Vorfenster und Porzellanöfen, Küche u., sogleich auf den Winter zu vermieten. 8111

Taunusstrasse 7,

Bel-Etage, ist eine elegant möblirte herrschaftliche Wohnung mit Kücheneinrichtung zu vermieten. 7051

Taunusstraße 36, 3. St. 1., ein möblirtes Zimmer an einen Herrn für monatlich 8 Mark zu vermieten. 7494

Taunusstraße 57 ist auf 1. October eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör in der Bel-Etage zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr an. Näheres Parterre. 16536

Waldmühlweg 6, Gartenhaus, 2. Stock sofort zu verm. 7899

Waldmühlweg 12 ist das ganze Haus, auch einzelne Wohnungen, Alles neu hergerichtet, an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Langgasse 34. 16942

Walramstraße 13 ist eine Wohnung im 1. Stock von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. im Laden. 6171

Walramstraße 21 ist ein Laden nebst Wohnung, letztere bestehend aus 2 Zimmern, 2 Mansarden, 1 Küche und 2 Keller, zu vermieten und sofort zu beziehen. Näh. bei Rechtsanwalt Wigen, Emsersstraße 2. 7929

Walramstraße 27 ist die Bel-Etage von 5 großen Zimmern nebst allem Zubehör, sowie eine Mansarde an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—12 und 2—4 Uhr. Näheres daselbst. 721

Walramstraße 29 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 und 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu verm. 6912

Webergasse 4 am Theaterplatz ist in der Bel-Etage ein gut möblirtes Zimmer mit Porzellanöfen für den Winter, auch jahresweise zu vermieten. 6163

Weißstraße 4 und 8 sind schöne Wohnungen von 5 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf October zu vermieten. Näh. Weißstraße 6, Parterre. 928

Weißstraße 20 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. N. Elisabethenstraße 27. 845

Wellrichstraße 36 ist eine kleine Wohnung im Seitenbau, Parterre, und ein Dachlogis sofort zu vermieten. 7029

Wellrichstraße 44 sind 2 Logis im Hinterhaus auf October zu vermieten. 5350

Villa Carola, Wilhelmstraße 4, sind 2 möblirte Zimmer mit Pension miethfrei. 5284

Wilhelmstraße 12 ist die elegant möblirte Bel-Etage per 1. October event. auch früher oder später zu vermieten; auf Verlangen auch Stallung und Wagenremise. Näheres daselbst 3 Treppen hoch. 3159

Wilhelmstraße 42

sind größere Familien-Wohnungen, sowie einzelne Zimmer mit und ohne Pension, auf Wunsch auch Stallung, für den Winter zu vermieten. 7195

Ein schön möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Röderstraße 11. 1264

Begzugs halber ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf sogleich oder 1. October zu vermieten. Näh. Dranienstraße 22, 2. Stock links. 10882

Zwei freundlich möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten Schwalbacherstraße 7. 1103

In unmittelbarer Nähe der Wilhelmstraße und Curanlagen sind auf 1. October drei elegant möblirte Zimmer im Hochparterre einzeln oder zusammen zu verm. Näh. Exped. 1795

Zwei schön möblirte Zimmer sogleich zu vermieten Karlstraße No. 5, Bel-Etage. Näh. Parterre rechts. 1558

Ein Parterrezimmer mit Pension zu vermieten Schwalbacherstraße 9. 4608

Ein einfach möblirtes Zimmer zu vermieten Faulbrunnstraße 9, 12 Treppen hoch. 5604

In meinem Hause am Markt No. 14 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4—6 Zimmern nebst Zubehör, möblirt auch unmöblirt auf 1. October zu vermieten.

G. Bücher Wwe. 5601

Das kleine Häuschen Dambachthal 1 ist an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Dambachthal 5. 6513

Zwei möbl. Zimmer zu vermieten Emsersstraße 35. 6447

Villa mit großem Hof, Gärten, Stallungen, Hintergebäuden und anschließendem großen Terrain, ganz oder getheilt zu vermieten oder zu verkaufen. N. Exp. 6408

1 Zimmer, Parterre, u. 2 Zimmer, Bel-Etage, z. v. Walramstr. 29.

Schöne Wohnung, 3 Zimmer, Mansarde, Küche, Zubehör, Glasabschluß, zu vermieten. Näheres Expedition. 6166

Ein gut möblirtes Parterrezimmer in einem anständigen Hause ist auf das Winterhalbjahr an einen soliden Herrn oder eine Dame zu vermieten. Näheres Expedition. 7053

Britannia.

Möblirte Bel-Etage, Wilhelmstraße 40, bestehend aus 10 Zimmern, 2 Balkons, Küche und Keller, auf den Winter zu vermieten. Näheres Parterre. 7223

Nähe dem Curhause, Bel-Etage, Südseite, ein großes, elegant eingerichtetes Zimmer mit Porzellan-Ofen für den Winter zu vermieten. Näh. Exped. 7052

Begzugs halber ist die Bel-Etage **Dohheimerstraße 9** vom 1. November an auf 5 Monate zu vermieten, event. auch billiger und je nach Bedürfnis 3—5 Zimmer mit Zubehör. Näheres daselbst. 7860

Zwei kleine Wohnungen zu vermieten Römerberg 1. 7632

Schön möblirtes Parterrezimmer in der Nähe der Infanterie-taferne zu vermieten Schwalbacherstraße 27. 6734

Möblirte Villa, am Curpark,

8—10 Zimmer, Küche u., zu vermieten. Näh. Exped. 7046

Ein freundlich möbl. Zimmer zu verm. Häfnergasse 19. 7804

Ein schön möblirtes Zimmer mit guter Pension per Monat 56 Mark zu vermieten Bahnhofstraße 18, 1 St. h. 8050
Zwei schön möblirte Zimmer in freier, gesunder Lage mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres Expedition. 7952
In dem Neubau an der fortgesetzten **Sellmundstraße** sind pro 1. October c. an Wohnungen mit allem Zubehör zu vermieten: 1) Parterre, enthaltend 3 Zimmer, Küche, 2) Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer, Küche, 3) II. Stock, enthaltend 5 Zimmer, Küche. Näh. bei F. Meinede Wwe., Gleichstr. 6, und J. Moumalle, Dogheimerstr. 4. 5916
Bel-Etage, elegant möblirt, mit Küche und allem Zubehör, ganz oder getheilt, per sofort zu verm. Geisbergstraße 5. 4876
Fein möbl. Parterrezim. billig zu verm. Adelhaidstr. 42. 2557
Ein großes, elegant möblirtes Zimmer, nach Süden gelegen, mit Porzellanofen und Winterfenstern zum 1. October zu vermieten Taunusstraße 1, 3. Etage rechts. 7882
Eine Dachstube an eine ältere Person zu verm. Karlstr. 3, Part. Möblirtes Zimmer zu vermieten Michelsberg 8. 8120
Eine möblirte Mansarde an ein solides Frauenzimmer zu vermieten. Näheres bei Arnold, Mauergasse 10. 8142
Bel-Etage, elegant, mit oder ohne Stallung billig zu vermieten. Näh. Exped. 1715

Möbl. Villa Kapellenstraße 37^a zu vm.

Ein schön möblirtes Zimmer und Cabinet zu vermieten Faulbrunnenstraße 12, 2 Treppen hoch. 7233
Wegen Abreise neue Villa, möblirt, in schönster, gef. Lage billig zu vermieten. Näh. Exped. 6942
Eine große, herrschaftlich möblirte Wohnung mit Küche in der Sonnenbergerstraße zu vermieten. Näh. Exped. 6036
Ein möblirtes Zimmer billig zu vermieten bei Schneider Brodrecht, Grabenstraße 5. 7833
Ein schön möblirtes Zimmer mit schöner Aussicht ist billig an einen Herrn zu vermieten kleine Burgstraße 2, 3. Stock. Auskunfts Nachmittags von 3—7 Uhr. 8226
Möbl. Wohnung u. Zimmer bill. z. verm. Adelhaidstr. 42. 8216
Eine Wohnung auf gleich zu vermieten Mauergasse 11. 8282
Eine Wohnung nebst Werkstätte und Hofraum, sowie eine Mansardwohnung zu vermieten Adlerstraße 4. 8249
Eine kleine Dachstube zu vermieten Mehrgasse 33. 8220
Ein Zimmer zu vermieten Bahnhofstraße 20, Seitenb. r. 8254
Zwei einfach möblirte Zimmerchen im Seitenbau billig zu vermieten. Näheres Rheinstraße 39, Parterre. 8242
Zwei gut möblirte, ineinandergehende Zimmer werden abgegeben Bahnhofstraße 5. 8272
In Sonnenberg im Landhaus No. 173, am Promenadenweg gelegen, ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, für jährlich 100 Thaler zu vermieten; auch ist ein Zimmer, Küche und Zubehör abzugeben. 6148
In **Sonnenberg No. 169**, dicht an der Promenade, ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern und Küche nebst Zubehör zu vermieten. J. Ph. Schmidt. 6783

Heidelberg.

To let immediately two well furnished apartments, 4 and 5 rooms with kitchen etc., next to the English Church. — Board for young Ladies and Gentlemen who intend to study German. For particulars apply to Prof. C. Philippe, 39 Anlage, Heidelberg. 6784

Webergasse 46 Laden mit Ladenzimmer auf 1. October zu vermieten. 1485

Kirchgasse 10 ist ein Laden mit zwei daranstoßenden Räumen und Keller sofort zu vermieten. 3981

Michelsberg 18

ist ein Laden mit Wohnung zu vermieten. 4871

Läden zu vermieten.

Zwei neu errichtete Läden in dem Guckel'schen Hause, Burgstraße 7, sind mit dazu gehörigen Wohnungen zu vermieten. Näh. bei Rechnungskammerrath Pfeiffer, Louisenstraße 17. 7510

Friedrichstraße 28 ist der **Essladen** mit Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 4809

Michelsberg 20 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. October zu vermieten. 6837

Ein großer, trockener Lagerraum, zur Aufbewahrung von Frucht u. s. sich eignend, auf gleich zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 22, Parterre. 1277

Emserstraße 18 eine **geräumige Werkstätte** mit Wohnung sofort zu vermieten. 15628

Schwalbacherstraße 73 ist eine **Werkstätte** mit Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 1461

Werkstätte mit Hofraum zu vermieten Wellrigstraße 5. 7584

Pferdestall, Remise, Futterraum zu verm. Adelhaidstr. 42. 5846

Wellrigstraße 7 können 2 **Gymnastiken** Kost u. Logis erh. 4069

Ein Herr kann Kost und Logis erhalten Feldstraße 10. 8067

Zwei reinliche Leute können ein Zimmer mit zwei Betten erhalten Herrmühlgasse 3 bei F. Dinges. 7260

Junge Leute erhalten billig Kost und Logis Marktplatz 7 (Speisewirtschaft). 7581

Arbeiter erw. Kost u. Logis Kirchgasse 30, Stb., 1 St. r. 7644

Wiesbaden.

Privat-Hotel „Villa Germania“,

Sonnenbergerstraße 31.

Elegante Wohnungen, einzelne Zimmer mit und ohne Pension. Wohnungen mit Kücheneinrichtung event. Stallung.

Freie Lage. — Schöner Garten.

Besitzer: **Chr. Kohl.** 4068

Villa Heubel, am Curpark, **Hotel garni**, auch Pension, schöner Garten, billige Preise, Sonnenbergerstraße zw. 17 und 19, Leberberg 4. 708

Eine Dame findet **Pension** in gebildeter Familie. Näheres in der Expedition d. Bl. 6392

Pension

in einer gediegenen Familie, **deutsche, französische und englische Conversation** event. **Unterricht.**

— Näheres Schulberg 8, eine Treppe links. 8063

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 25. September.

Geboren: Am 23. Sept., dem Religionslehrer Nathan Jaffa e. L. N. Ella.

Verheiratet: Der Schlossergehülfe Carl Gustav Adolf Blum von Wies-Selters, wohnh. dahier, und Helene Theresie Krummsdorf von Friedberg im Königreich Sachsen, wohnh. dahier. — Der Musiker Johann Heinrich Frank von Schwarzenhain, Kreis Rotenburg, wohnh. dahier, und Pauline Helene Anna Apollonie Rosine Schiebener von hier, wohnh. dahier, Beide fortan wohnh. zu Hof im Königreich Bayern.

Königliches Landesamt.

Angerkommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 27. September 1880.)

Adler:	Bären:
Meyer, Baumst. m. Fr., Fürth.	van Diesel, Kfm. m. Fr., Amerika.
Henninger, Kfm., Frankfurt.	Fröhlich, Kfm., Berlin.
v. Geldern, Kfm., Maastricht.	
Mack, m. Fam. u. Bed., Paris.	Berliner Hof:
Goldscheiter, Kfm., Fürth.	Ramsden, Frl. Rent., Halifax.
Ebstein, Kfm., Hamm.	Amery, Fr. m. Fm. u. Bd., London.
Bredenbrücker, Kfm., München.	
Kirschgens, Kfm. m. Fm., Crefeld.	Cölnischer Hof:
Hoffmann, Kfm., Berlin.	Grossmann, Offizier, St. Avelo.
Monasch, Kfm., Berlin.	Tiebor, St. Avelo.
Haack, Director m. Fr., Stettin.	
Frish, Kfm., Paris.	Hotel Dahlheim:
v. Jenrich, Lieut., Weissenburg.	Maude, Lieut. m. Fm., Norwood.
Horch, Kfm., Hamburg.	Briggs, Frl., England.
	Bäcker, Rent. m. Fr., Barmen.
Alteesaal:	Engel:
Knight, Frl., England.	Waag, Director, Pforzheim.
Zwei Bücke:	Eisenbahn-Hotel:
Töniges, Dresden.	Dunkel, Kfm., Fürstenberg.
Messerschmied, Bamberg.	Busch, m. Tochter, Dresden.
Küster, Lieut., Erfurt.	Kamenski, 2 Hrn., Bonn.
	Schadinoff, Stud., Bonn.

Einhorn:

Paulmann, Kfm., Düsseldorf.
Ebel, Kfm., Mannheim.
Werz, Kfm., Kaufbeuren.
Bräkermann, Kfm., Crefeld.
Klee, Kfm., Frankfurt.
Ketsch, Kfm., München.
Hecht, Radevormwald.
Frowein, Kfm., Klausthal.
Simoni, Insp., Limburg.
Rosenthal, Kfm., Offenbach.
Adler, Kfm., Nentershausen.
Sartorius, Frl. Lehrerin, Nentershausen.

Grand Hotel (Schützenhof-Bäder):
Deckert, m. Fr., Strassburg.
Deimling, Kfm., Neckarsulm.
Hildebrand, Dr. m. Fr., St. Goarshausen.

Grüner Wald:

Katny, Frankfurt.
Priemer, Kfm., Frankfurt.
Kraze, Darmstadt.
v. Mierskowsky, Assessor, Posen.

Hotel „Zum Hahn“:

Junckermann, Kfm. m. Fr., Barmen.
Buss, Kfm., Limburg.

Vier Jahreszeiten:

Solms-Laubach, Graf m. Fam. u. Bed., Laubach.
Lühmann, m. Fr., Hamburg.
Baggallay, England.
Baggallay, Frl., England.
v. Pastau, Offizier, Ostpreussen.
Janssens, Fr., Petersburg.
Carlquist, Frl., Petersburg.

Goldene Kette:

Schwartz, Fr., Frankfurt.

Goldenes Kreuz:

Klos, Fr. m. Enkelin, Sauerbrunnenheim.

Dr. Kempner's Augen-

Wollstädter, Frl., Brüssel.
Nassauer, Wehen.
Pauly, Kfm., Mainz.

Nassauer Hof:

v. Serthenstein, Berlin.
Müller, Kfm. m. Fr., China.
Müller, m. Fr., Hamburg.
v. Decker, Baron, Berlin.
Ewald, Dr., Strassburg.
Ewald, Berlin.

Alter Nonnenhof:

Lange, Dr. med., Ems.
Wiesenthal, Kfm., Berlin.
Fredking, Fr. m. Tcht., Hannover.
Heller, Fabrikbes., Berlin.
Grosch, Dr. med., Alpendöle.
Hupperts, Call.
Hornberger, Kfm., Mannheim.
Scherer, Gymn.-L. Dr., Strassburg.
v. Rosenberg, Refer., Weilburg.
Haber, Fr., Aachen.
Höhn, Frl., Oberwesel.

Prälzer Hof:

Kaiser, Kfm., Erfurt.

Hotel du Nord:

Se. Durchl. Fürst Scherbatoff, Russland.
de Laski, Petersburg.
Rau, London.
Müller, Assessor, Glogau.

Rhein-Hotel:

Schmitt-Willersheim, Rittergutsb. m. Fr., Westfalen.
Flörheim, Kfm., Frankfurt.
v. Nostiz, Fr. m. Fam., Radewitz.
Kleinlein, Kfm., Kiel.
Kuster, Lieut., Erfurt.
Jentsch, Pfarrer m. Fr., Wetkau.
Prior, Kfm. m. Fr., Bonn.
Rigail-Certon, Stud., Haag.
Flechsing, Prof. Dr., Leipzig.
Grose, Kfm., Lollar.
v. Ladige, Rent., Wismar.
Löb, Kfm. m. Tochter, Cöln.

Römerbad:

Gereke, m. Nichte, Westfalen.
Owen, Frl., London.
Vogt, Apoth., Butzbach.
Hechler, Steuererrath, Butzbach.
Strieder, Kfm., Hamburg.
Mauve, Fr. Amtm., Allendorf.

Rose:

Krug, Director m. Fr., Halle.
Zenker, R.-A. Dr. m. Fr., Leipzig.
Wendler, Dr. med., Leipzig.
Wendler, Frl., Leipzig.

Weisses Ross:

Schröder, Fr. m. Tcht., Frankfurt.
Schultze, Prem.-Lieut., Göttingen.
v. Stilliger, Frl., Petersburg.
Bissegger, m. Fr., Frankfurt.

Weisser Schwan:

Schäfer, Fr., Göttingen.

Sonnenberg:

Bächel, Kfm., Magdeburg.

Spiegel:

Thomas, Carmaroon.
Burtun, Bradford.

Tannus-Hotel:

Grotian, Senderburg.
von der Ven, m. Fam., Arnheim.
Pinnau, Chili.
Fröhlich, Nürnberg.
Meck, Rechn.-Rath, Köln.
Büssgen, Köln.
White, m. Fr., England.
Bertram, Hofoperns., Stuttgart.
Bary, Curland.

Hotel Victoria:

Sampson, Rt. m. Fr. u. Bd., Irland.
Flöring, Rent. m. Fr., Bremen.
Curley, Rent. m. Fr., New-York.
Gassman, Rent. m. Fr., Chicago.

Hotel Vogel:

Weber, Kfm., Leipzig.
Guseck, Kfm., Leipzig.
Tinnen, Fbkb. m. Fr., Augustfehr.
Helfenstein, m. Fam., Kirn.

In Privathäusern:

Villa Germania:
Wann, Fr. m. 2 Tcht., Amerika.
de Pinto, Cassations-R. m. F., Haag.
Louisenstr. 3: Kunde, München.

Fahrten-Pläne.**Raffaëische Eisenbahn.****Tannusbahn.**

Abfahrt von Wiesbaden: 6 32 8 4 9 6 10 41 11 44 2 10 4 8 4 32 (nur bis Mainz). 5 32 6 30 7 44 9 10 18 (nur bis Mainz).
+ Verbindung nach und von Soden.

Ankunft in Wiesbaden:

7 51 8 50 10 19 11 29 1 8 2 50 3 27 (nur von Mainz). 4 23 5 19 6 46 (nur von Mainz). 7 15 8 44 10 10

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden: 5 45 7 28 (bis Rüdesheim, Kreuznach und Saarbrücken). 8 27 11 16 2 40 4 57 7 2 9 48 (nur bis Rüdesheim).

Ankunft in Wiesbaden:

8 18 (nur von Rüdesheim). 9 21 10 57 2 26 6 39 8 9 15 (nur von Rüdesheim). 10 32

Sessische Ludwigsbahn.**Nichtung Wiesbaden-Niedernhausen.**

Abfahrt von Wiesbaden: 6 57 10 40 2 40 6 36 8 27 10 25

Ankunft in Wiesbaden:

6 47 9 34 12 19 4 14 8 8 10 9

Nichtung Niedernhausen-Limburg.

Abfahrt von Niedernhausen: 7 52 11 40 3 33 7 20

Ankunft in Niedernhausen:

8 57 11 33 3 27 9 9

Nichtung Höchst-Limburg.

Abfahrt von Höchst: 6 57 10 45 2 38 6 25 8 18 (nur bis Niedernhausen).

Ankunft in Höchst:

7 31 (nur von Höchst). 9 44 12 26 4 13 8 4 (nur an Sonn- u. Festt. v. Niedernh.). 9 53

Nichtung Limburg-Höchst.

Abfahrt von Limburg: 7 (nur von Höchst). 7 45 10 25 2 15 6 22 (nur an Sonn- u. Festt. v. Niedernh.). 7 57

Ankunft in Limburg:

8 56 12 44 4 38 8 24 9 2 (nur an Sonn- und Festtagen bis Niedernhausen)

Verloofungen.

(Freiburger 10 Frsch.-Loose von 1879.) Bei der am 15. September stattgefundenen Verloofung fielen auf folgende Nummern höhere Gewinne: 20,000 Frsch. auf No. 9 der Serie 4752; 2000 Frsch. auf No. 11 der Serie 4568; 1000 Frsch. auf No. 19 der Serie 2492, No. 10 der Serie 6649, No. 8 der Serie 7163, No. 24 der Serie 7608, No. 23 der Serie 8142; 400 Frsch. auf No. 15 der Serie 1906, No. 8 der Serie 6226, No. 3 der Serie 7168, No. 25 der Serie 7608 und auf No. 11 der Serie 10209. Zahlbar am 15. Januar 1881.

(Brüsseler 3proc. 100 Frsch.-Loose von 1862.) Bei der am 1. September 1880 stattgefundenen Verloofung gewannen: No. 53155 40,000 Frsch., No. 221757 5000 Frsch., No. 7894 180056 194089 a 1000 Frsch., No. 2281 24741 52156 56722 141251 177233 211805 225559 a 500 Frsch., No. 26220 231 Frsch., No. 2528 4423 12015 150 16875 29535 31941 33188 40253 41553 42386 45161 47912 49256 415 53208 615 63711 68802 71151 78364 79451 93969 98811 108644 109112 115276 118647 119617 122026 123745 126571 131155 133474 143626 145313 151698 158847 162061 166430 171183 175903 188337 189277 841 196878 199779 202018 507 203463 942 204960 106913 221773 854 224029 229331 241409 242750 a 200 Frsch.

(Brüsseler 100 Frsch.-Loose von 1874.) Bei der am 20. September 1880 stattgefundenen Ziehung gewannen: No. 624587 100,000 Frsch., No. 317801 10,000 Frsch., No. 17352 450400 725542 je 1000 Frsch., No. 210816 217986 222710 317735 412290 523202 je 500 Frsch., No. 37233 64501 130487 260756 283296 286720 524643 561709 592926 624072 700668 je 250 Frsch.

(Stadt Lille 100 Frsch.-Loose vom Jahre 1870.) Bei der am 1. September 1880 stattgefundenen Ziehung gewannen: No. 37332 25,000 Frsch., No. 144105 10,000 Frsch., No. 21213 25450 31222 34067 74739 85477 103946 a 1000 Frsch., No. 251 23776 24220 49040 55207 58054 61521 87992 115146 152411 a 500 Frsch., No. 3154 8200 46093 48517 56396 87613 93288 109724 112333 119135 123230 124593 127979 136196 176615 a 400 Frsch. Zahlbar am 1. October.

(Russische 1866er Prämien-Anleihe.) Zur Amortisation wurden folgende 62 Serien gezogen: 40 41 179 685 924 1295 1693 2062 2072 2082 2153 2560 2572 3341 4148 4567 4583 4914 5118 5399 5811 6910 6917 6983 7442 7599 7603 7855 8156 8498 9224 9227 9780 10602 10630 10919 10933 11722 11827 12963 13132 13375 13766 14112 14801 14978 15216 15454 15599 15746 16047 16478 16704 17010 17068 17680 18057 18173 18218 18271 19942 19958.

(Suez-Canal-Loose.) Bei der am 15. September 1880 stattgefundenen Ziehung gewannen: No. 191848 150,000 Frsch., No. 264759 288067 je 25,000 Frsch., No. 324119 324773 je 2000 Frsch., No. 4919 25090 36133 38737 70657 85949 99992 182186 183837 157488 160487 167137 170748 171963 186558 209116 238807 258801 275141 321655 je 2000 Frsch.

Frankfurter Course vom 25. September 1880.

Geld. Holl. Silbergeld — Am. — Pf. 9 60—65
Dufaten 16 11—15
20 Frsch.-Stücke 16 30—35
Sovereigns 16 68—72
Imperialen 4 21—24
Wechsel. Amsterdam 168 1/2 R. 168 1/2 G.
London 20 43 R. 20 38 G.
Paris 80 1/2 R. 80 1/2 G.
Wien 171 1/2 R. 171 1/2 G.
Frankfurter Bank-Disconto 5 1/2.
Reichsbank-Disconto 5 1/2.

Meteorologische Beobachtungen**der Station Wiesbaden.**

1880. 26. September.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Bar. Vintin).	835.62	835.78	836.06	835.82
Thermometer (Reaumur).	10.2	15.6	12.0	12.60
Luftspannung (Bar. Vin).	4.41	4.11	4.24	4.25
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	91.5	55.3	75.8	74.20
Windrichtung u. Windstärke	N. W.	N. W.	N. W.	—
	stille	schwach.	schwach.	—
	stark	theilw.	bedeckt.	—
	bedeckt.	heiter.	—	—
Allgemeine Himmelsansicht	—	—	—	—
Regenmenge pro □' in par. Gd.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Vermischtes.

— (Finanzminister Bitter verheirathet.) In Seringsdorf fand am Samstag die Vermählung des preussischen Staats- und Finanzministers Bitter mit Fräulein Clara Mehrenz statt.

— (Post-Aufträge.) Bei der vorgeschrittenen Entwicklung, welche das Postauftragswesen seit der Einführung im Jahre 1871 genommen hat, sollte man meinen, daß die dieserhalb veröffentlichten Bestimmungen dem hauptsächlich in Betracht kommenden geschäftstreibenden Publikum bereits völlig geläufig geworden seien. Dem ist aber leider nicht so, wie die nicht selten vorkommenden Weiterungen bei Einziehung von Wechseln mittelst Postauftrages beweisen. In dieser Beziehung gestatten wir uns, im allgemeinen Interesse besonders auf einen Punkt aufmerksam zu machen, der den Stein des Anstoßes bildet. Eine Anzahl größerer Firmen, welche ein Giro-Conto bei einem Bank-Institut oder einer sonstigen großen Firma haben, belieben es, die Wechsel in der Weise zu acceptiren, daß sie dem eigentlichen Accept den Vermerk hinzusetzen „zahlbar bei der x Bank“, oder „bei Herrn N. N.“ Der Aussteller des Postauftrags kümmert sich aber sehr häufig nicht um diesen Vermerk, sondern fertigt den Postauftrag für den Bezogenen. Der Briefträger muß die Einziehung des Betrages natürlich bei der in dem Postauftrage bezeichneten Person versuchen. Letztere weigert aber die Zahlung unter Hinweis auf die im Wechsel angegebene Zahlstelle oder wird auch wohl öfters nicht angetroffen, was namentlich dann vorkommt, wenn der Postauftrag an einem Samstag zu besorgen und der Bezogene Israelit ist, indem die jüdischen Firmen des Samstags ihre Comptoire meistens schließen. Die Wechsel wandern dann in der Regel in die Hände des Notars zur Protestaufnahme, was den hochachtbaren Firmen selbstverständlich sehr unangenehm ist und Beschwerden veranlaßt, die von der Postbehörde unter Hinweis auf die Bestimmungen der Postordnung als unbegründet zurückgewiesen werden müssen. Um solche Weiterungen von vornherein zu vermeiden, würde es sich empfehlen, wenn in dem vorangegebenen Falle der letzte Inhaber des Wechsels den Postauftrag auf die in demselben angegebene Zahlstelle ausfertigt, in welchem Falle dann die Vorzeigung des Postauftrages bei letzterer wirklich erfolgt. Andererseits müßten die Wechselbezogenen sich doch auch gegenwärtig halten, daß der Briefträger bei Einziehung von Geldern sich lediglich an die von dem Auftraggeber auf dem Postauftragsformulare bezeichnete Person zu halten hat, daß eine Prüfung und nähere Beschäftigung der Anlagen des Postauftrages dem Postbeamten überhaupt nicht zusteht, und daß daher der Bezogene auch nicht beanspruchen darf, der Briefträger solle das Geld bei einer ihm bezeichneten dritten Zahlungsstelle abheben. Es würde für den Postbetrieb erleichternd wirken, wenn die Postanstalten bei sich darbietender Gelegenheit in vorstehendem Sinne auf die theilnehmenden Kreise einwirken möchten.

— (Die Mainzer Rheinmühlenbesitzer) finden sich durch die Verfügung, binnen 4 Wochen ihre seitherigen Plätze auf dem Rheine zu räumen, sehr geschädigt und werden dieser Tage eine Weisungsbefehl an das Großh. Hess. Ministerium abgehen lassen und in derselben um Aufschub der Verfügung ersuchen.

— (Für deutsche Auswanderer.) Leider wenden sich noch immer zahlreiche deutsche Auswanderer nach Brasilien. Angesichts dieser Thatsache und angesichts des Umstandes, daß Viele bei ihrer Ankunft bestraft werden, theilt die „Deutsche Allgemeine Zeitung“ von Rio de Janeiro folgende Regeln mit: 1) Man soll stets, sowohl während der Reise, als auch im Hafen, über sein Gepäck wachen oder wachen lassen und dasselbe auf keinen Fall ohne Aufsicht an Bord eines Dampfers zurücklassen; 2) der Einwanderer soll sich möglichst wenig mit den ihm fremden Mitreisenden einlassen, namentlich in Brasilien, wenn es brasilianische Soldaten sind; 3) an den Umladestellen genau auf die richtige und vollständige Umladung seiner Gepäcksstücke Acht geben und lieber dreimal fragen, als einmal unrichtig umladen lassen; 4) wenn das Gepäck durch irgend einen Zufall oder sonstige auf einen unrichtigen Dampfer übergeladen und die nachträgliche Berichtigung wegen Zeitmangel nicht mehr möglich ist, so thut der Einwanderer besser, mit seinem Gepäck nach dem unrichtigen Bestimmungsort zu reisen, indem er dem Commandanten des Schiffes von dem Vorfalle sofort Anzeige macht, anstatt sein Gepäck im Stiche zu lassen. Im Allgemeinen sei noch erwähnt, daß die in Rio de Janeiro (?), Porto Alegre, Rio Grande do Sul, sowie an anderen Orten Brasiliens bestehenden Zweigvereine des in Berlin seinen Hauptsitz habenden „Centralvereins für Handelsgeographie und zur Förderung deutscher Interessen im Auslande“ den ankommenden Einwanderern gern und unentgeltlich jedwede Auskunft und Rath erteilen, namentlich in Betreff der zu wählenden Colonien, Umsatz von fremden Geldsorten, Nachweisung einer vorläufigen Herberge u. s. w., wie es überhaupt eine der Bestrebungen der Zweigvereine ist, die mit den Verhältnissen unbekannten Einwanderer vor Uebervorteilung aller Art nach besten Kräften zu schützen. Speziell für die in dem Hafen von Rio Grande do Sul ankommenden Einwanderer sei noch hinzugefügt, daß der Secretär des dortigen Zweigvereins täglich von 11 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags in der Kanzlei des deutschen Consulates in Rio Grande zu finden ist.

— (Auswanderung.) Aus Köln wird mitgetheilt: „Die Auswanderung nach Amerika ist wieder sehr stark. Seit acht Tagen bringen die Dampfschiffe täglich aus dem Oberlande eine Menge von Auswanderern.“

— (Neue Moden.) „Sancta simplicitas!“ so wird im nächsten Winter die Devise der Pariser Damenwelt lauten. In den Seebädern sind bereits schätzbare Versuche dieser Reform gemacht worden und haben ungetheilten Beifall (namentlich seitens der Genußmänner) gefunden. Die Kleiderstücke sollen in diesem Winter ganz glatt, ohne Schärpen, Franzen u. s. w. getragen werden; blos ein schmales Plüsch am Saume wird gestattet sein; die Schleppe ist ausschließlich für die Soirée vorbehalten. Von

all den extravaganten Hütförmern, welche in diesem Sommer gang und gäbe waren und den Styl aller Jahrhunderte copirten oder parodirten, wird blos die Form „Directoire“ fortbestehen, welche auch die einzige ist, die zu eng anliegenden, allen Aufputzes baren Kleidern paßt. Die Kränze der Damen wird im altgriechischen Style gehalten sein, platt ohne Einlagen, kurze Böden über der Stirne, längere Böden im Nacken, das Haar mit schmalen farbigen Bändchen durchflochten oder durch einen goldenen oder silbernen Reis zusammengehalten. (Pariser Feuille.)

— (Unere Jäger) mögen sich trösten, denn in Frankreich sind Rebhühner in diesem Jahre ebenso seltene Erscheinungen wie in Deutschland. Ein Rebhuhn kostete in Paris 7 Francs. Falanen sind fast gar nicht aufzutreiben. In Deutschland wird der Mangel an Rebhühnern fast auf allen Jagdbrevieren beklagt. In der Mark wie am Rhein bekommen die Jagdlustigen so selten ein Rebhuhn zu Gesicht, daß ein erragter Nimrod neulich vorschlug, die Gemeinden sollten jedem Rebhuhn, das sich blicken lasse, eine Prämie zahlen.

— (Signal-Apparat für Schiffe.) Kapitän Barker, dessen Aufmerksamkeit durch den Verlust der „Pommerania“ im Kanal vor einigen Jahren auf die unsichere Wirkung der Schiffssignale gelenkt wurde, hat einen Apparat konstruirt, der in Verbindung mit dem Steuerruder durch einzelne längere oder kürzere Töne der Dampfpeife die vom Schiffe eingeschlagene Richtung anzeigt. Seine erste Maschine, welche im Jahre 1878 in der Maritime Exchange ausgestellt war, entsprach jedoch nicht den gehesten Erwartungen. Seitdem arbeitete er unermüdet an der Vervollkommnung derselben, und vor zwei Wochen gelang es ihm, einen Apparat herzustellen, der von Fachmännern geprüft, allen Anforderungen zu entsprechen scheint. Diese Vorrichtung, welche die Signale durch die Dampfpeife oder das Nebelhörn ertönen läßt, hat eine cylindrische Form und wird senkrecht auf dem Boden gestellt. Auf der oberen Fläche befindet sich eine drehbare kreisförmige Scheibe, auf welcher acht Punkte der Windrose aufgedruckt sind. Indem man diese Scheibe nach rechts oder links dreht, und das Schiff einem dem entsprechenden Kurs einschlägt, wird durch einige kürzere oder längere Töne der Peife ein Signal gegeben, das für eine bestimmte Richtung des Schiffes ein für alle Mal festgelegt ist. Nachdem dieses Zeichen gegeben ist, ist die Maschine für jedes andere bereit, sobald die Scheibe wieder nach der einen oder anderen Richtung gedreht wird. Schiffe, die sich im Nebel begegnen, können auf diese Weise genau ihre gegenseitige Stellung und Richtung bestimmen, wodurch Collisionen vermieden und die Gefahren der Schifffahrt vermindert werden.

— (Das kleinste Dampfboot.) Das je den atlantischen Ocean gekreuzt, dürfte die Nacht „Anthracite“ sein, welche am 14. d. M. in Falmonth landete und die Ueberfahrt von Philadelphia in 22 Tagen 14 Stunden gemacht hatte. Der Seeweg beträgt 3316 Meilen, davon wurden 3126 per Dampf und 190 per Segel zurückgelegt. Der Kohlenvorrath des Miniaturschiffes betrug 25 Tonnen. Weder an der Maschine noch an dem Kessel paßte das Geringste. Das Wetter war zeitweilig sehr schlecht, jedoch es der ganzen Gewalt der Segel und des Dampfes bedurfte, um die Nacht aufrecht zu erhalten.

— (Vernichtung der Apfelsinen-Ernte in Florida.) In Washington eingetroffenen Privatnachrichten zufolge ist der Ort, der kürzlich an der Küste von Florida gewüthet und dem verschiedene Fahrzeuge zum Opfer fielen, auch über das Festland von Florida dahingezogen und hat die Orangebäume daselbst fast aller Früchte beraubt. Der Sturm soll ein so weit verbreiteter gewesen sein, daß an der gänzlischen Zerstörung der diesjährigen Apfelsinen-Ernte nicht zu zweifeln ist. Die Saison war eine ungewöhnlich fruchtbare und waren die Früchte bereits vollkommen ausgewachsen, doch liegen dieselben jetzt am Boden und können nicht verwertet werden. Nach gemachter Schätzung würde die diesjährige Ernte etwa eine Million Risten Apfelsinen ergeben haben, doch zweifelt man jetzt, ob genug übrig geblieben ist, um eine Verendung nach den nördlichen Märkten zu ermöglichen. Der durch den Sturm angerichtete Verlust wird auf 1,500,000 Dollars veranschlagt.

— (Ein lustiger Druckfehler.) In der Liste der bei der Wiener Gewerbe-Ausstellung Brämürten wird auch der Bürstenfabrikant Bedronek aufgeführt. Nun reclamirt der genannte Herr, daß er nicht Bürsten-, sondern f. f. Salon-Bürsten-Fabrikant sei, was denn doch ein wesentlicher Unterschied ist.

— (Zur Aufbewahrung und Versendung frischer Fische) empfiehlt die Londoner „Fishing Gazette“ Fischern und Fischhändlern als bestes Mittel das von der Antitropic-Comp. in Glasgow in den Handel gebrachte Glaciale. Letzteres wird in Wasser aufgelöst, die Fische werden — ohne vorher ausgenommen zu sein — in die Flüssigkeit gebracht, einige Zeit, je länger je besser, darin gelassen und sind dann, ohne im Mindesten an Schmachhaftigkeit zu verlieren, auf lange Zeit gegen Verwesung geschützt. Ein einkündiges Einwässern erhält die Fische mindestens eine Woche länger frisch, als es obnedies der Fall sein würde. Das Mittel ist übrigens auch in gleicher Weise bei Fleisch und Geflügel anwendbar.

— (Höhere Kriegskunst.) Kanonier Knaller, kann Er mir also angeben, bei welchen Gelegenheiten außer im offenen Felde wir die gezogenen Geschütze noch mit Vortheil verwenden können? — Kanonier: „Ja, in der Kaserne zum Compagnie-Wäscheaufhängen.“

— (Zweifelhafte Schmeichelei.) Doctor: Liebe Frau, den schwierigen Fall, von dem ich Dir erzählte, habe ich glücklich überwältigt. Der Patient ist kurirt, gesund und munter. — Frau: „O, mein lieber Karl, Du bist der geschickteste Arzt weit und breit! Ich hätte ich Dich nur fünf Jahre früher kennen gelernt, ich glaube gewiß, mein erster Mann, mein armer Thomas, wäre gewiß noch am Leben!“